



# Gemeinde-Info

**St. Martin am Tennengebirge**

**Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde St. Martin a. Tgb.**



**Aus der Gemeinde**

**Tourismus**

**Vereine**

*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2019*

Die neue beleuchtete Willkommenstafel im Lammertal

[www.sanktmartin.at](http://www.sanktmartin.at)

Bau- & Möbeltischlerei

Franz  
**Gfatterhofer**

St. Martin am Tennengebirge

Service- & Kreativwerkstätte

A-5522 St.Martin/Tgb., Martinerstraße 16 • Tel. 06463/73 41 • Fax: DW -4

franz.gfatterhofer@aon.at • www.tischlerei-gfatterhofer.at



*Frohe Weihnachten und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr!*

Matthäus Lanner  
Reithweg 10  
5522-St Martin am Tgb.  
0664 1308561

Ofenbau  Lanner

[www.ofenbau-lanner.at](http://www.ofenbau-lanner.at)

### Geh- und Radweg

#### Lückenschluss fertiggestellt

Das Land Salzburg hat im heurigen Sommer den seit langem versprochenen Lückenschluss des Geh- und Radweges zur südlichen Gemeindegrenze in Niedernfritz hergestellt. Aufgrund von unvorhergesehenen Komplikationen bei der gleichzeitig durchgeführten Sanierung der Landesstraßenbrücken hat die Baustelle wesentlich länger als geplant gedauert und stellte die Verkehrsteilnehmer auf eine Geduldssprobe. Das Ergebnis kann sich aber sehen lassen. Der neue Wegabschnitt trägt wesentlich zur Verkehrssicherheit in diesem Bereich bei und verbessert das Geh- und Radwegangebot unserer Gemeinde. Im Zuge dieser Baumaßnahme wurde auf einem Teilabschnitt der Landesstraße auch ein Flüsterasphalt aufgetragen, wodurch die Lärmbelastung für die direkten Straßenanrainer verringert werden konnte.

Während das Land die gesamten Baukosten übernahm, obliegt die künftige Erhaltung des Geh- und Radweges - wie auch bei den anderen Wegabschnitten neben der Landesstraße - der Gemeinde. In punkto Schneeräumung bitten wir um Verständnis, dass bei lang anhaltenden Schneefällen der Winterdienst am neu errichteten Abschnitt vorübergehend ausgesetzt und der Weg erst nach einer Wetterberuhigung wieder frei gemacht wird.

Die Gemeinde bedankt sich beim Land für die Umsetzung dieser Baumaßnahme sowie bei den betroffenen Grundbesitzern und Anrainern für ihr Entgegenkommen und Verständnis.



Geh- und Radweg mit Sickermulde für die Oberflächenwässer

### Neue Willkommenstafeln

#### Visitenkarte an den Ortseingängen

Die in die Jahre gekommenen Begrüßungstafeln an der Landesstraße (B 166) sowie am Beginn des Ortsteils Lammertal wurden kürzlich erneuert und sozusagen ins rechte Licht gesetzt. Der Gemeinde war es ein Anliegen, den Tafeln einem zeitgemäßen aber schlichten Look zu verpassen und sie entsprechend zu beleuchten. Gappmaier Sepp (Monigold) zeichnet für die Idee und Herstellung verantwortlich. Der Schriftzug entstammte unserem Tourismus-Logo. Aus Sicht der Gemeinde wurde die Vorgabe bestens umgesetzt (siehe Titelbild).



Liebe St. Martinerrinnen, liebe St. Martinerr!

Das Jahr neigt sich langsam wieder dem Ende zu und wir dürfen mit dieser Ausgabe der „Gemeinde Info“ wieder Bilanz ziehen und einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr geben.

Eines unserer größten Themen in den vergangenen Wochen und Monaten war wohl der Betrieb der Lifte in St. Martin. Wie bereits berichtet, war es heuer trotz intensiver Bemühungen leider nicht möglich, einen Betreiber für unsere 2 Schlepplifte im Ort zu finden. Somit haben wir uns gemeinsam mit dem Tourismusverband dazu entschlossen, den Betrieb in der heurigen Wintersaison selbst zu bewerkstelligen. Als Betriebsleiter steht uns Kremser Peter zur Verfügung. Zurzeit wird fieberhaft daran gearbeitet, den Liftbetrieb ab der letzten Schulwoche zu sichern. Ich möchte an dieser Stelle nochmals an alle appellieren, unsere Lifte auch zu nutzen. Nur so kann der Fortbestand dieser Infrastruktur im Ort auch in Zukunft gewährleistet werden.

Eine weitere Herausforderung war die Sanierung des alten Gemeindeamtshauses. Diese konnte in den letzten Wochen weitestgehend abgeschlossen werden. Für 2019 ist noch vorgesehen, die 2 geplanten Wohnungen im Dachgeschoß fertigzustellen.

Ich möchte die Gelegenheit auch nutzen, um allen, die am heurigen HeuArt-Fest in St. Martin so fleißig mitgearbeitet haben, meinen Dank auszusprechen. Nur durch den Zusammenhalt und den Einsatz in den Vereinen und der Bevölkerung kann ein so großes Fest so erfolgreich abgehalten werden. Dafür vielen Dank!

Die Erstellung eines ausgeglichenen Jahresvoranschlags war dieses Mal etwas einfacher als in den Vorjahren. Die gute Konjunktur führt für uns zu Mehreinnahmen aus den „Bundensertragsanteilen“, die unsere Haupteinnahme darstellen. Im Gegenzug sind allerdings auch die Sozialabgaben in einem enormen Ausmaß gestiegen und somit ist der verbliebene finanzielle Spielraum dennoch ein sehr kleiner. Angesichts dessen ist es auch im kommenden Jahr wichtig, vorsichtig und sparsam zu wirtschaften. Dennoch konnten kleinere Vorhaben wie zum Beispiel die Gestaltung der „Ortseinfahrt“ ins Lammertal oder die Sanierung bzw. Erweiterung des Spielplatzes beim Sportplatz in das Budget aufgenommen werden.

In diesem Sinne möchte ich unseren Tourismusbetrieben eine gute Wintersaison und uns allen noch eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und ein erfolgreiches aber vor allem gesundes Jahr 2019 wünschen!

Euer Bürgermeister  
**Schlager Hannes**

## **Sanierung ehemaliges Gemeindeamtshaus**

### **In kurzer Zeit umgesetzt**

Anfang Juni fasste die Gemeindevertretung den Beschluss, das ehemalige Gemeindeamtshaus zu sanieren. Die Vorgabe war, das Haus thermisch zu verbessern (Wärmedämmverbundsystem, Dachgeschoss- und Kellerdeckenisolierung), die desolante Dacheindeckung zu erneuern und Vorkehrungen für einen entsprechenden Innenausbau im Dachgeschoss zu treffen. In diesem Zuge waren auch die Kamine und die Haupteingangsstiege zu sanieren sowie entsprechende sanitäre und elektrotechnische Maßnahmen vorzunehmen. Im Dachgeschoss ließ die Gemeinde an der Südseite einen Quergiebel errichten. Aus finanziellen und förderrechtlichen Gründen war eine rasche Umsetzung erforderlich.

Mit Hilfe des Büros Architektur.Plan.Bau Oberreiter Hannes aus Flachau erfolgte umgehend die Planung, Ausschreibung und Baueinreichung, sodass die Bauarbeiten bereits Mitte September begonnen und im November weitestgehend abgeschlossen werden konnten. Folgende Firmen führten die Gewerke aus:

Wärmedämmverbundsystem:	G & D Verputz GmbH, St. Martin/Tgb.;
Zimmererarbeiten:	Oppeneiger Holzbau GmbH, Eben/Pg.;
Dachdecker- und Bauspenglerarbeiten:	HSG Schattauer GmbH & Co KG, Golling;
Baumeisterarbeiten:	Gfatterhofer-Bau GmbH, St. Martin/Tgb.;
Fenster (im Quergiebel und Stiegenhaus):	Michael Kaml GmbH, St. Martin/Tgb.;
Elektroinstallationen:	DK-Technik GmbH, St. Martin/Tgb.;
Sanitäre Maßnahmen:	Firma Aita Mario, Hüttau;
Kaminsanierungen:	KTS Kamintechnik Stranger GmbH, Eben/Pg.;

Die Gemeinde finanziert diese Sanierungsmaßnahmen aus Eigenmitteln. Zusätzlich erfolgt eine finanzielle Unterstützung im Rahmen des Kommunalinvestitionsgesetzes und der Umweltförderung des Bundes.

Im kommenden Jahr planen wir den Innenausbau des Dachgeschosses zwecks Vermietung von zwei kleineren Wohnungen. Das 1. Obergeschoss ist für die Vermietung an Firmen (Büro- bzw. verträgliche Betriebsflächen) vorgesehen und steht bereits jetzt zur Verfügung. Interessierte mögen sich an die Gemeinde (Amtsleiter Weiß, 06463/7225-11, weiss@sanktmartin.at) wenden.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Beteiligten für den raschen und reibungslosen Bauablauf sowie bei der Salzburger Federkiel-Stickerei und den Nachbarn für das aufgebrachte Verständnis.



Saniertes ehemaliges Gemeindeamtshaus

### Jahresvoranschlag 2019

#### Gute Konjunktur erleichterte Voranschlagserstellung

Die Gemeindevertretung beschloss kürzlich das Budget für 2019 in der Höhe von € 3.104.000 im ordentlichen Haushalt und € 310.000 im außerordentlichen Haushalt (=größere Investitionsvorhaben). Die Erstellung eines ausgeglichenen Voranschlags bereitete im Vergleich zu vergangenen Jahren weniger Schwierigkeiten. Die gute Konjunkturentwicklung und das für den nächstjährigen Voranschlag relevante Bevölkerungswachstum unserer Gemeinde bescherte einen Anstieg der prognostizierten Bundesertragsanteile für 2019 (=Anteil der Gemeinde am „Steuerkuchen“ des Bundes) gegenüber dem Voranschlag 2018 von 8,7 %.

Weniger erfreulich ist ein zu erwartender kräftiger Anstieg der Beiträge an das Land für die Soziale Wohlfahrt (Sozialhilfe/Mindestsicherung/Behindertenhilfe) mit einem Plus von 19,5 % gegenüber dem Voranschlag 2018. Darin dürfte sich die vom Bund beschlossene Abschaffung des Pflegeregresses bemerkbar machen. Belastend für das Budget wirken sich auch die Betriebsübernahme der Ortsschilfte durch die Martino Freizeit GmbH sowie ein beschlossener Zuschuss für den Lammertallift aus.

Folgende außerordentliche Vorhaben wurden für nächstes Jahr budgetiert und können mit Eigenmitteln aus dem ordentlichen Haushalt bzw. Rücklagen finanziert werden:

- Vergrößerung des Sportplatzparkplatzes und Kostenbeteiligung für die geplante Tennisplatzerweiterung;
- Dachgeschossausbau des ehemaligen Gemeindeamtes;
- Kanalbaumaßnahmen im Bereich Jägerheimweg und Mesnerbauer;
- Aufschließungskosten für die Grubwiese;

### Gemeindesteuern und -abgaben 2019

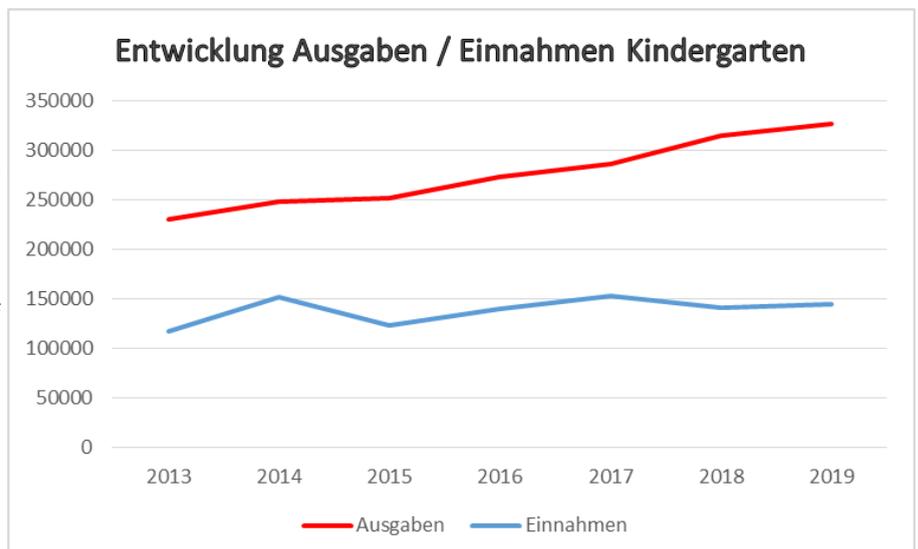
#### Erhöhungen in 3 Bereichen erforderlich

Während die meisten Gemeindesteuern und -abgaben im nächsten Jahr unverändert bleiben, mussten in 3 Bereichen Erhöhungen vorgenommen werden:

Die heuer von der Vollversammlung des Tourismusverbandes beschlossene Anhebung der allgemeinen Ortstaxe von € 1,55 auf € 2,00 tritt mit 01.11.2019 in Kraft. Damit erhöhen sich auch im selben prozentuellen Ausmaß die besondere Ortstaxe einschließlich der zusätzlichen Gemeindeabgabe, welche von den Besitzern von Ferienwohnungen (Zweitwohnsitzen) zu entrichten sind.

Nachdem bei der Abfallwirtschaftsgebühr im vorigen Jahr keine Erhöhung vorgenommen wurde, war für 2019 eine Anpassung um 7,78 % erforderlich. Hauptgrund sind steigende Abfallentsorgungs- und -transportkosten. Eine wahre Kostenexplosion brachte die vom Bund vor 2 Jahren erlassene Recycling-Baustoffverordnung, die sich insbesondere bei der Bauschuttentsorgung am Recyclinghof zu Buche schlägt.

Die Kindergartengebühren werden ab dem Kindergartenjahr 2019/20 (September 2019) um 4 % angehoben, damit die ständig größer werdende Schere zwischen den Ausgaben und Einnahmen (siehe Graphik) etwas abgefedert werden kann. Für die Gemeinde belaufen sich die Kosten für ein betreutes Kind im Kindergarten im Monat auf rund € 550,-.



### Winterdienst

#### Bitte um Beachtung wichtiger Regeln

Der Winter ist da und die Gemeinde möchte wieder auf einige wichtige Regeln und Vorschriften hinweisen:

Allgemein hat der Lenker eines Fahrzeuges (insbesondere auch im Winter) die Fahrgeschwindigkeit den Straßen-, Verkehrs- und Sichtverhältnissen, sowie den Eigenschaften von Fahrzeug und Ladung anzupassen.

#### Parken auf Gemeindestraßen

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Diese Regelung betrifft alle Gemeindestraßen im Gemeindegebiet. Wir appellieren an alle Beteiligten, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, zu vermeiden.



#### Ablagerung von Schnee und Streusplitt

Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke sind nach § 10 Landesstraßengesetz verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße sowie die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden.

#### Schneeablagerung auf Gemeindestraßen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch von Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der sowieso schon angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen. Diesbezüglich erlaubt sich die Gemeinde festzustellen, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf die Gemeindestraße nach den Bestimmungen des

§ 92 Straßenverkehrsordnung verboten ist. Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung angehalten werden.

#### Heckenrückschnitt für die Verkehrssicherheit

Des einen Freud ist des anderen Leid. Jahr für Jahr kollidieren die Interessen der Verkehrsteilnehmer mit dem Wunsch vieler Anlieger, ihre Grundstücke durch Hecken vor fremden Blicken zu schützen. Vielerorts wachsen Hecken in den Verkehrsraum hinein und behindern Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer.

Die Gemeinde fordert daher alle Anlieger auf, Hecken oder Baumbewuchs, der in den Geh- oder Fahrbahnbereich hineinragt, bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden und bittet gleichzeitig um eine regelmäßige Pflege. Sichtbehindernder Pflanzenbewuchs, insbesondere in Kreuzungsbereichen, wäre ebenfalls zu entfernen. Die Gemeinde St. Martin/Tgb. bedankt sich im Voraus für das Verständnis der Grundstückseigentümer im Interesse der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs.

### Räumliches Entwicklungskonzept

#### Gemeinde ringt mit dem Land um die Grubwiese

Die Schlussphase unseres Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) entwickelt sich leider langwieriger als erwartet. Als einziger Zankapfel mit dem Land ist noch der geplante touristische Standort im Bereich der Grubwiese offen. In ihrer letzten Beschlussfassung hielt die Gemeindevertretung an diesem Standort fest, weil sie der Überzeugung ist, dass zusätzliche touristische Betriebe bzw. Betten für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde unabdingbar

sind. Bis zum Redaktionsschluss war noch nicht klar, ob die Aufsichtsbehörde grünes Licht geben wird. Die Gemeinde bemüht sich jedenfalls nach Kräften, das Verfahren so schnell wie möglich mit einem zufriedenstellenden Ergebnis zu Ende zu bringen.

Das REK bildet die raumplanerische Zukunft von St. Martin/Tgb. für die nächsten 20 Jahre ab und dient als Grundlage für den Flächenwidmungsplan. Sobald der offizielle Bescheid des Landes vorliegt kann die Gemeinde auf Basis des neuen REKs neue Baulandflächen, die sich bisher nicht im Entwicklungskonzept befanden, ausweisen.

## Verwendung von Feuerwerkskörpern

### Wichtige Verbote gelten auch für die Silvesternacht

Im Hinblick auf die Silvesternacht ersucht die Gemeinde um Einhaltung folgender Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 (auszugsweise Anführung der wichtigsten Bestimmungen):

Einteilung der Feuerwerkskörper	Mindestalter zum Gebrauch	Was ist verboten:
<b>Kategorie F1</b> (alte Bezeichnung: Kl. I): z.B. Tischfeuerwerke, Feuerwerksscherzartikel, Bengalzündhölzer, Knallbonbons, Wunderkerzen („Sternspritzer“), Knallerbsen, Bodenfeuerwirbel, Partyknaller	12 Jahre	Verwendung in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orte (z.B. TANKSTELLEN!);  Verwendung in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Tierheimen und Tiergärten;
<b>Kategorie F2</b> (alte Bezeichnung Kl. II): z.B. div. Knallkörper, Silvesterraketen, div. Fontänen („Vulkane“), Lichterbatterien, Römische Lichter, Feuerräder, Feuertöpfe	16 Jahre	analog zu Kategorie F1 sowie zusätzlich:  Verwendung in geschlossenen Räumen und in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen; sowie im Ortsgebiet (Ausnahme in St. Martin/Tgb.: in der Silvesternacht, von 23.45 – 01.00 Uhr);
<b>Was ist zu beachten:</b>		
<b>Kategorie F3</b> (alte Bezeichnung Kl. III):  Feuerwerkskörper wie unter F2, nur etwas größer bzw. stärker	18 Jahre	Verwendung benötigt Sachkunde (Pyrotechnikausweis);  Verwendung nur mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft erlaubt
<b>Kategorie F4</b> (alte Bezeichnung Kl. IV):  Feuerwerkskörper wie unter F3, nur noch größer bzw. stärker – z.B. Feuerwerksbomben	18 Jahre	Verwendung benötigt Sachkunde (Pyrotechnikausweis);  Verwendung nur mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft erlaubt;

Alle Feuerwerkskörper haben jedenfalls aufzuweisen:

- Angabe über die Klasse oder Kategorie
- Bezeichnung, Name, Typ
- Gebrauchsanweisung
- Altersbeschränkung



**Explosion risk**

Wer gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes in Bezug auf die Verwendung der Feuerwerkskörper verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung, die mit Geldstrafen bis zu € 3.600 oder mit einer Freiheitsstrafe bis zu 3 Wochen bedroht ist.

## Senioren-„Hoagascht“

### Spende an den Palliativdienst Pongau

Der jeden letzten Mittwoch im Monat stattfindende Senioren-„Hoagascht“ im Vereinesaal des Gemeindeamts hat auch dieses Jahr wieder seinen Erlös gespendet. € 460,-- gingen an den Palliativdienst Pongau.

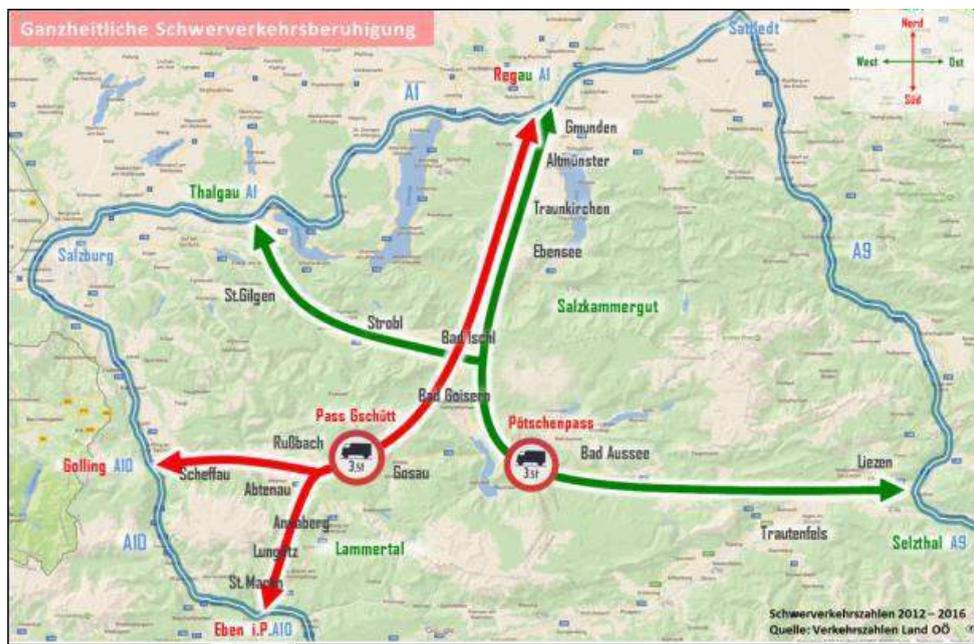
Alle Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahren, egal ob sie einem der Seniorenverbände angehören, sind zu dieser monatlichen gemütlichen Zusammenkunft herzlich eingeladen.

### Pass-Gschütt-Landesstraße B 166 Schwerverkehrs-Fahrverbot – aktueller Stand

In den letzten 2 Ausgaben berichteten wir über die eingebrachten Petitionen an den Salzburger sowie Oberösterreichischen Landtag zwecks Erlassung eines Fahrverbotes für den Durchzugs-Schwerverkehr. Mittlerweile hat die Bezirkshauptmannschaft Gmunden für die B 166 die Verordnung einer Durchfahrbeschränkung für den die Regionen ausschließlich durchquerenden Schwerverkehr erlassen. Allerdings wurden zwar im Bezirk Gmunden alle die Verord-

nung betreffenden Verkehrszeichen/Hinweisschilder im Salzkammergut entlang der B 145 Salzkammergut-Straße und der B 166 Pass Gschütt-Straße angebracht, nicht jedoch in den betroffenen Nachbarbezirken, unter anderem in jenen auf Salzburger Seite. Demnach gibt es derzeit etwa in Niedernfritz keinen Hinweis auf dieses Fahrverbot.

Der Verein Lebensraum Salzkammergut ist daher aktiv bemüht, die Aufstellung der teilweise noch fehlenden Verkehrs- und Hinweisschilder von den betroffenen Bezirkshauptmannschaften zu erwirken.



### Austausch Straßenlaternen

#### Alte Leuchten gehören bald der Vergangenheit an

Die Gemeinde hat in der Mesnerbauersiedlung und der Knablgasse die noch vorhandenen „stromfressenden“ Röhrenleuchten durch die LED-Nostalgieleuchten ersetzt. Zusätzlich wurde die Ortsbeleuchtung im Bereich Mesnerbauer, Oberstein, Unterbach und entlang des Geh- und Radweges Richtung Süden bis zum Mühlbauer erweitert.

Bis auf wenige Ausnahmen ist nun das gesamte Ortsbeleuchtungsnetz auf energiesparende Straßenlaternen umgestellt. Obwohl das Netz immer größer wird verbraucht die Gemeinde mit der LED-Straßenbeleuchtung um ca. 70 % weniger Energie.

### Handy-Signatur am Gemeindeamt erhältlich

Immer mehr Dienstleistungen der öffentlichen Hand können mittlerweile über Internet abgewickelt werden. Um eine gesicherte und rechtskonforme Abwicklung zu gewährleisten, ist jedoch bei vielen Anwendungen eine „elektronische Unterschrift“ erforderlich. Dazu bietet sich neben der Bürgerkarte am besten eine Handy-Signatur an. Ein auf das Handy übertragener Code ermöglicht dabei die elektronische Unterfertigung von Anträgen udgl.

Einen besonderen Aufschwung erlebte die Handy-Signatur in jüngster Vergangenheit durch die unkomplizierte Teilnahme an Volksbegehren. Damit erspart man sich den Gang auf das Gemeindeamt und man kann jedes offizielle Volksbegehren bequem von zu Hause aus oder wo immer man sich befindet elektronisch unterzeichnen.

Damit die Handy-Signatur funktioniert ist einmalig eine Aktivierung bei einer befugten Registrierungsstelle erforderlich. Die Gemeinde bietet seit Kurzem diese Dienstleistung an und Sie können die Aktivierung bei Herrn Reschreiter Herbert (06463/7225-0; reschreiter@sanktmartin.at) vornehmen lassen.

Infos zur Handy-Signatur:

[www.digitales.oesterreich.gv.at/handy-signatur](http://www.digitales.oesterreich.gv.at/handy-signatur)



### Defibrillator in der Raiffeisenbank

Die Gemeinde ruft in Erinnerung, dass im Serviceraum der Raiffeisenbank ein Defibrillator bereitsteht. Dieses Gerät kann bei Herzversagen Leben retten und ist auch für Laien mittels einfacher Bedienungsanleitung problemlos bedienbar. Der Serviceraum ist jederzeit auch für Nicht-Raiffeisenbankkunden per Knopfdruck zugänglich.



Türknopf für Zutritt



Defibrillator im Kassenraum

### Christbaumspende

Unser heuriger Christbaum am alten Gemeindevorplatz stammt von der Karalm. Die Gemeinde bedankt sich dafür sehr herzlich bei Cyriak Steiner. Ein Dank geht auch an unsere Gemeindearbeiter, die den Baum - wie jedes Jahr - aufstellen und wunderbar beleuchten.

### Reinigungs-Aushilfen gesucht

Die Gemeinde sucht zum sofortigen Dienstbeginn Reinigungs-Aushilfen. Die Aushilfstätigkeit umfasst die Reinigung diverser Gemeindegebäude (u.a. Volksschule, Kindergarten, Amtshaus) im Vertretungsfall (bei Krankenstand oder Urlaub einer unserer Raumpflegerinnen).



Es handelt sich dabei um eine geringfügige Beschäftigung mit stundenweiser Entlohnung (Stundensatz je nach Vordienstzeiten und Alter zwischen € 12 und € 14 inkl. Sonderzahlungen).

Interessierte mögen sich bei Amtsleiter Weiß Alfred, 06463/7225-11, weiss@sanktmartin.at melden

### † Ableben Schilchegger Ingrid

Am 18. September verstarb viel zu früh Frau Gemeindevertreterin Schilchegger Ingrid.

Mit dem Erringen eines 2. Gemeindevertretungsmandates für die FPÖ trat Frau Schilchegger 2014 in die Gemeindevertretung ein und arbeitete seither engagiert und mit Sachverstand für die örtliche Gemeinschaft. Daneben leistete sie als Finanzreferentin des Tourismusverbandes einen wesentlichen Anteil an der erheblichen Verbesserung der Finanzlage des Verbandes. Wir durften Frau Schilchegger als kompetente und geradlinige Mandatarin, der aber nie der ihr eigene Humor abhanden kam, schätzen lernen. Die Gemeinde bedankt sich auf diesem Wege nochmals für ihr öffentliches Engagement und wird Ingrid stets in dankbarer Erinnerung behalten.



Ingrid Schilchegger

Als Nachfolgerin von Frau Schilchegger wurde Frau Windhofer Evelyn (Kirchenstraße 2) am 06. 11. als Gemeindevertreterin angelobt.

# Wir gratulieren!

## Zum 80. Geburtstag:

EGGER Georg,

Oberbachstraße 51



## Zum 70. Geburtstag:

GSENGER Gisela,  
GSTATTER Josef,  
SCHILCHEGGER Johann,  
RIEPLER Engelbert,  
HEDEGGER Barbara,  
KRAFT Elisabeth,  
PICHLER Friedrich,

Obersteinstraße 70/1  
Schwaigweg 47  
Lammertalstraße 12/4  
Oberbachstraße 21  
Schnöllkopfweg 5  
Lammertalweg 24/1  
Dorfstraße 19/2



## Zum 60. Geburtstag:

GAMJSJÄGER Marianne,  
WEIß Siegfried,  
QUEHENBERGER Katharina,  
FARMER Herta,  
STEINER Gabriele,  
SCHOBER Veronika,  
AMPFERER Balthasar,  
LANNER Matthias,



Mitterschartenweg 17  
Nasenweg 14/1  
Obersteinstraße 2/1  
Mesnerbauerweg 25/1  
Martinerstraße 35/1  
Mesnerbauerweg 7  
Edtweg 4  
Lammertalweg 44



## Zum 50. Geburtstag:

GROTTENDORFER Claudia,  
RETTENBACHER Manfred,  
PERAN Nikica,  
STODEREGGER Harald,  
HORNEGGER Hannes,  
FEROZE Ansar,  
BRUGGER Raimund,  
RIEGER Sigrid,  
WEIß Harald,  
SCHWARZENBACHER Maria Anna,  
SCHLAGER Johann,

Sportplatzstraße 14  
Edtstraße 26  
Unterbachstraße 4a/2  
Martinerstraße 51  
Martinerstraße 7/1  
Martinerstraße 45/1  
Nasenweg 63  
Obersteinstraße 34/1  
Martinerstraße 31/1  
Unterbachstraße 1  
Lammertalstraße 19/2



## Babykalender

### Geboren wurden:

FARMER Fabio,  
HOFER Sarah Katharina,  
HABERSATTER Rosalie,  
KRALLINGER Anna,  
RETTENBACHER Elia Lukas,  
STADLER Luisa,  
FEROZE Hassan,  
STÖGER Jakob Alexander,



Mesnerbauerweg 35  
Nasenweg 64  
Schnöllwiesenweg 3/1  
Wildauweg 5/2  
Edtstraße 25/1  
Pfalzweg 3  
Martinerstraße 45/1  
Dorfstraße 11/3



## Goldene Hochzeit

Die Goldene Hochzeit feierten die Ehegatten

**SCHILCHEGGER Marianne und Johann**, Lammertalstraße 12/4, St. Martin/Tgb.

Die Gemeinde gratuliert dem jubilierenden Ehepaar auf diesem Wege sehr herzlich und wünscht noch viele gemeinsame Ehejahre.



Erlmoser Leonhard bei der Verleihung im Heffterhof

### Erfolgreicher Bienenzüchter

Im großen Saal des Heffterhof fand am Freitag, den 2. November 2018 die Verleihung der Medaillen an die Teilnehmer der 5. Honigprämierung in Salzburg statt.

Trotz eines nur mäßigen Honigertrags 2018 im Bundesland Salzburg wurden 181 Honigproben eingesandt. Die Honigprämierung in Salzburg findet alle 3 Jahre statt.

Imker **Erlmoser Leonhard** aus St. Martin am Tennengebirge hat für seine vier eingereichten Proben (Cremehonig, Waldhonig, Blüten- mit Waldhonig und Blatthonig) **vier Goldmedaillen** erhalten.

Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich zu diesen Auszeichnungen.



## Aus der Gemeinde

### Verdiente Lawinenwarnkommissionsmitglieder

Im Rahmen des Erntedankfestes ehrte die Gemeinde drei Bürger, die sich als Mitglieder der Lawinenwarnkommission große Verdienste um die örtliche Sicherheit erworben haben. **Kraft Josef, Kraft Heinrich und Hedegger Georg** sen. leisteten in den letzten Jahrzehnten einen wesentlichen Anteil für den Schutz der St. Martinier Bevölkerung, insbesondere jener des hinteren Lammertals, vor Lawinenabgängen. Kraft Josef war 37 Jahre Mitglied der Kommission und stand ihr 30 Jahre lang als Obmann vor. Kraft Heinrich und Hedegger Georg sen. können auf eine 30-jährige Mitgliedschaft in diesem wichtigen Gremium zurückblicken. Alle 3 wurden mit dem **Ehrenzeichen in Gold** gewürdigt. Kraft Josef durfte als besondere Auszeichnung zusätzlich noch die zweithöchste von der Gemeinde zu vergebende Ehrung, den **Ehrenbecher der Gemeinde**, in Empfang nehmen. Die Gemeinde gratuliert den Geehrten sehr herzlich und bedankt sich auf diesem Wege nochmals für ihr langjähriges Engagement.



Im Bild die 3 Geehrten mit ihren Ehegattinnen und Bürgermeister Schlager Johannes: v.l.n.r.: Kraft Elisabeth und Heinrich, Kraft Josef und Hildegard, Hedegger Georg und Apollonia, Bürgermeister Schlager Johannes

### Ehrenzeichen in Bronze

11 Jahre lang stand Frau **Sieberer Christine** den Trachtenfrauen als Obfrau vor. Für ihre langjährige engagierte und ehrenamtliche Tätigkeit wurde ihr beim Erntedankfest von Bürgermeister Schlager das Ehrenzeichen in Bronze überreicht.

Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich und bedankt sich bei Frau Sieberer für ihr Engagement im Dienste der Trachtenfrauen.



v.l.n.r. Sieberer Rupert und Christine, Bürgermeister Schlager Johannes



### Salzburger Handwerkspreis

Die Gemeinde gratuliert der Firma „Go Outside OG“ von **Steinbacher Sascha** und **Leitenreiter Hannes** zum kürzlich von der Wirtschaftskammer überreichten **Salzburger Handwerkspreis 2018**. Das Startup-Unternehmen entwickelt und produziert hauptsächlich Artikel für den Outdoor-Bereich. Go Outside überzeugte die Jury mit ihrer tragbaren bzw. mobilen faltbaren Outdoor- und Campingküche und gewann den 1. Preis.

Wir wünschen dem jungen und dynamischen Unternehmen viel Erfolg und alles Gute für die weitere Zukunft.

Die Kontaktdaten: Go Outside OG, Mesnerbauerweg 19, 5522 St. Martin/Tgb.

E-Mail: [office@go-outside.at](mailto:office@go-outside.at), Web: [www.go-outside.at](http://www.go-outside.at)



Überreichung des Sbg. Handwerkspreises, 3. und 4. v.l. Leitenreiter Hannes und Steinbacher Sascha

### Was stand vor 25 Jahren in der Gemeindezeitung..

Nachdem es unsere Gemeindezeitung nun schon mehr als  $\frac{1}{4}$  Jahrhundert gibt dürfte es von allgemeinem Interesse sein, was vor genau 25 Jahren in unserer Zeitung stand. Die Redaktion gibt einen kurzen Überblick:

Die Gemeinde erwarb ca. 1 ha Bauland im südöstlichen Teil des Unterbachfeldes und startete ein Baulandsicherungsmodell.

Der Auftrag über den Kanalbau im Lammertal wurde an das Bauunternehmen Scharler vergeben (damaliges Bauvolumen: umgerechnet € 1,02 Mio.).

Die Gemeinde erwarb einen Kommunaltraktor der Marke Fendt (mittlerweile wieder ausgemustert).

Mit Inkrafttreten der Verpackungsverordnung wurde der „Gelbe Sack“ eingeführt.

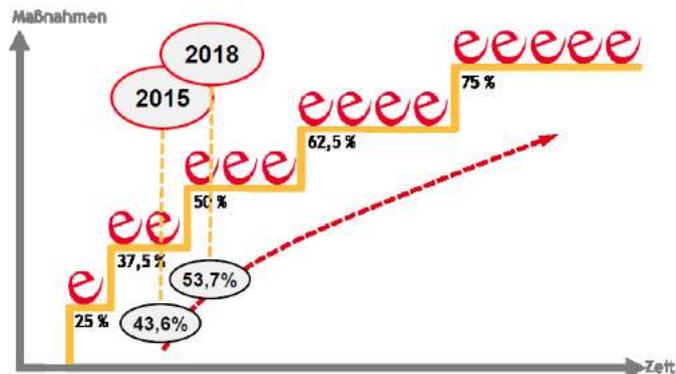
Die Nächtigungsstatistik wies mit 198.652 Nächtigungen im Jahr einen bis jetzt geltenden Allzeitrekord auf.



st. martin am tennengebirge  
die **energieeffiziente** gemeinde

**Externe Prüfung: e5-Audit**

Unsere e5-Gemeinde stellte sich im Oktober 2018 dem zweiten e5-Audit und erreichte bei der externen Kommission einen Umsetzungsgrad von 53,7 % (184,7 erreichte Punkte bei 344,2 möglichen Punkten), somit eine **Auszeichnung von „3e“**.



**Energiepolitisches Profil**

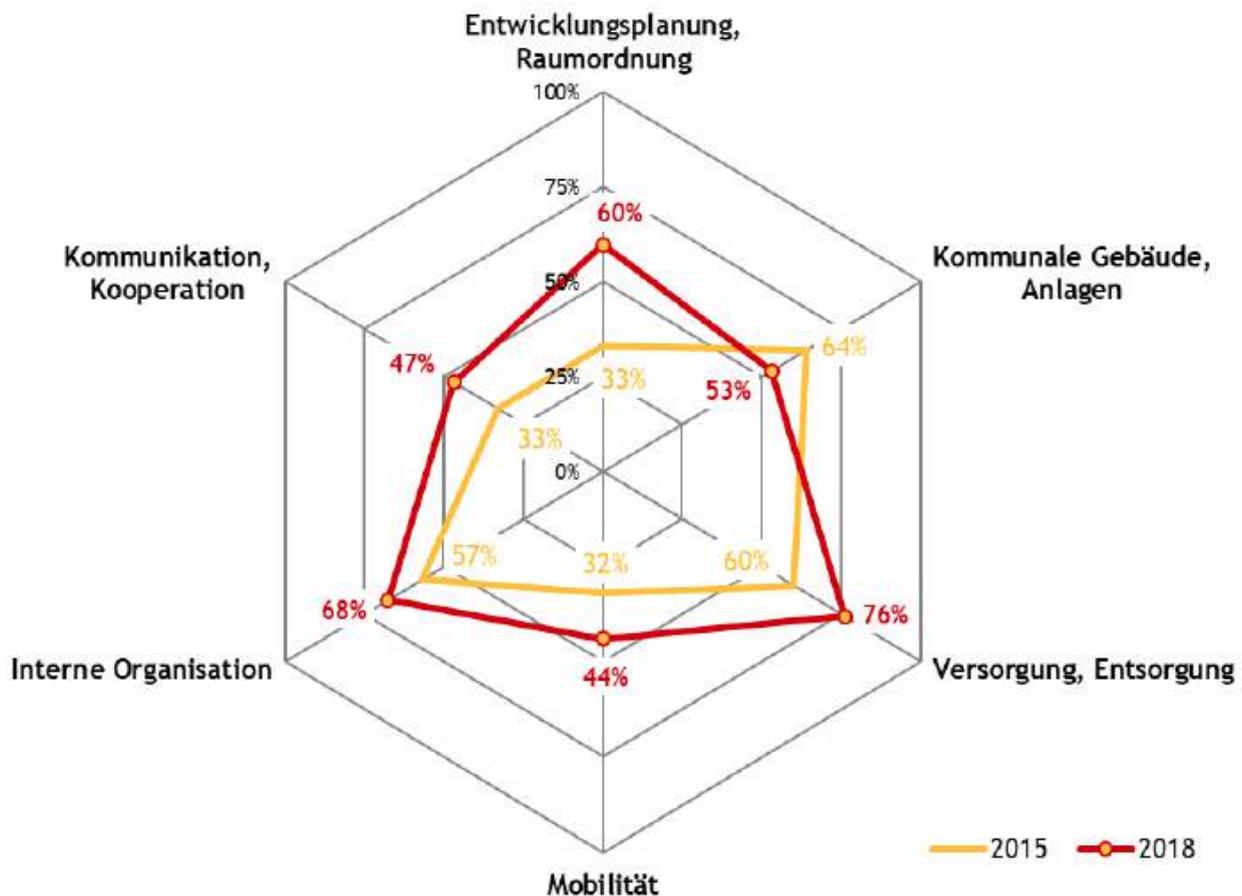
Der e5-Katalog besteht aus sechs Handlungsfeldern, in denen die Gemeinde energiepolitisch aktiv werden kann:

- Entwicklungsplanung, Raumordnung,
- Kommunale Gebäude, Anlagen
- Versorgung, Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation

Auf Basis der Punktebewertung der umgesetzten Maßnahmen lässt sich das energiepolitische Profil einer Gemeinde ermitteln. Dieses Profil wird im Zuge des jährlich vom e5-Team durchgeführten internen Audit erstellt und stellt die Stärken und Schwächen der Gemeinde in den unterschiedlichen Handlungsfeldern optisch dar.

Der vollständige Auditbericht kann über die Website der Gemeinde abgerufen werden:

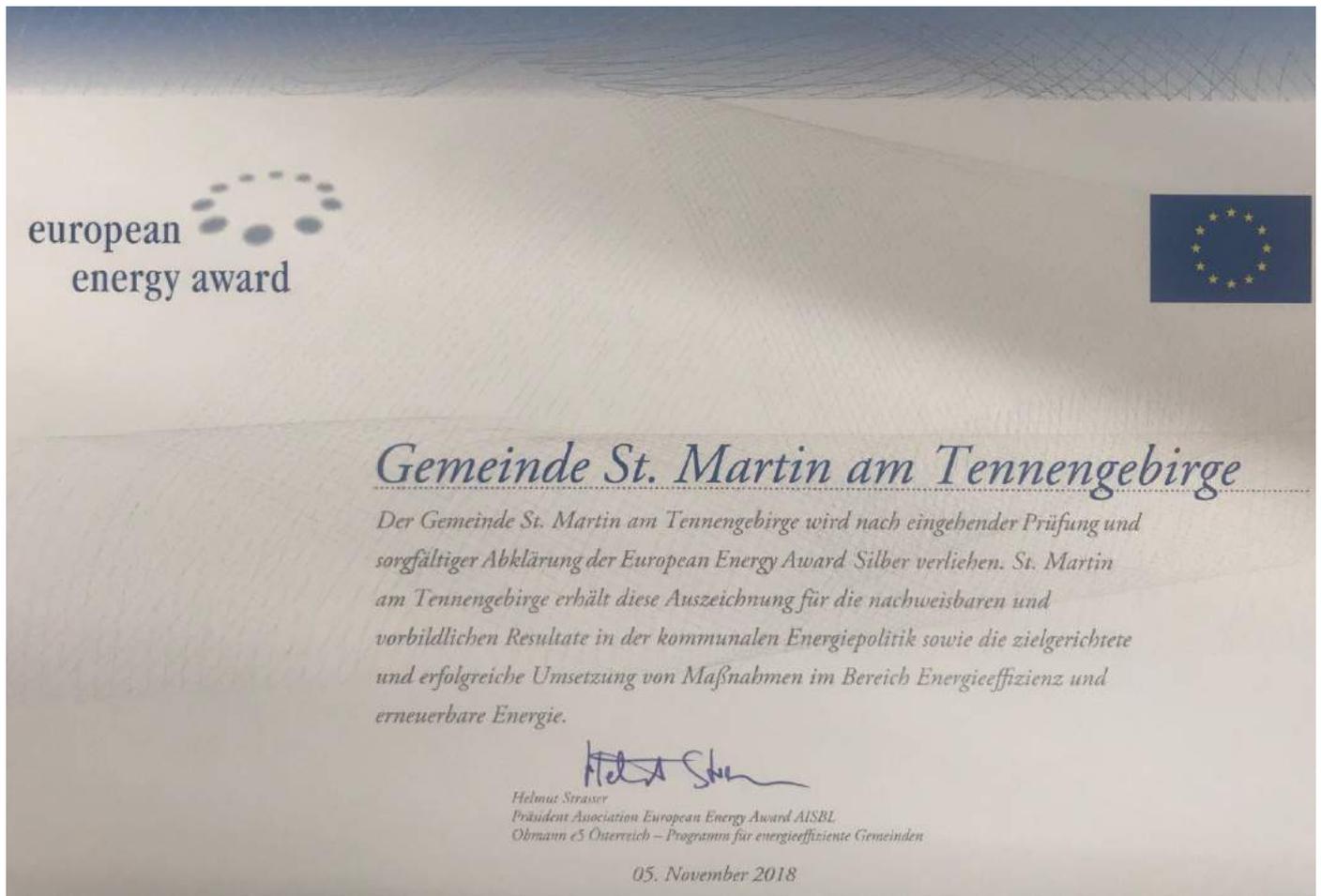
[www.sanktmartin.at](http://www.sanktmartin.at) – Rubrik Energieeffiziente Gemeinde e5 – Auditbericht 2018



Gesamt: **53,7%** der möglichen Maßnahmen

**European Energy Award:**

Das e5-Programm ist auch am europäischen Energie-Label „European Energy Award“ (eea) beteiligt, damit ist ein europäischer Vergleich der Städte und Gemeinden nach einem einheitlichen System möglich. e5-Gemeinden erhalten ab „eee“ (50% umgesetzter Maßnahmen) den **European Energy Award Silber, welcher uns am 5. November verliehen wurde.**



## Anpassung an den Klimawandel in St. Martin

Das Land Salzburg führt im Rahmen einer Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 gemeinsam mit den KLAR! Gemeinden ein umfangreiches und gefördertes Beratungs- und Begleitprogramm „Klimawandel in Salzburg—Folgen und Anpassungsmöglichkeiten für Gemeinden“ zur Sicherung des lokalen Lebens- und Wirtschaftsraums durch.

## Prozess gestartet

Am 18.07.2018 wurde die Gemeinde St. Martin, in Vorbereitung auf eine umfangreiche Risiko- und Klimafolgenanalyse, von VertreterInnen der KLAR! Region Pongau und alpS besucht. Bei diesem Treffen wurden vergangene, klimawandelbedingte Ereignisse, laufende Entwicklungen und durch den Klimawandel betroffene Sektoren identifiziert. Bürgermeister Johannes Schlager und e5-Beauftragter Thomas Kainhofer gaben Einblicke in die Verwundbarkeit der Gemeinde St. Martin durch den Klimawandel. In Vorbereitung auf die Risiko- und Klimafolgenanalyse in Form eines Workshops stellten die ExpertInnen von alpS die Risikolandschaft der Gemeinde St. Martin auf einem Orthophoto grafisch dar. Im Workshop am 31.10.2018 wurden gemeinsam mit Vertretern aus der Gemeinde, Bundesforste, Tourismusverband, e5-Team und Lawinwarnkommission die Risiken diskutiert und den Klimafolgen für ausgewählte, St. Martin betreffende, Sektoren gegenübergestellt. Ziel war es, diese Risikolandschaft im Hinblick auf die Klimaveränderung kritisch zu beleuchten und zu verorten.

## Besonders betroffene Sektoren

-  Schutz vor Naturgefahren
-  Fortswirtschaft
-  Ökosysteme und Biodiversität



## SANIERUNGSOFFENSIVE 2018

### Jetzt holen: „Raus aus dem Öl“-Bonus!

Holen Sie sich eine Förderung für die thermische Sanierung Ihres Hauses und kassieren Sie bis zu 5.000 Euro „Raus aus dem Öl“-Bonus!

Die Sanierungsoffensive 2018 gibt mit dem „Raus aus dem Öl“-Bonus einen starken Impuls: Thermische Sanierungen, in deren Rahmen auch ein Kesseltausch von Ölheizung auf eine alternative Heizform durchgeführt wird, werden mit bis zu 5.000 Euro gefördert.

### Auch Teilsanierungen möglich

Da nicht alle eine vollständige Sanierung der Liegenschaft auf einmal durchführen können, werden mit der Sanierungsoffensive neu auch Teilsanierungen erleichtert und gefördert.

### Was wird konkret gefördert?

- 5.000 Euro „Raus aus Öl“ - Bonus stärkt den Fokus auf Ersatz von Ölheizungen
- Bereits saniert + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 5.000 Euro Förderung
- Einzelbaumaßnahme + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 8.000 Euro Förderung
- Umfassende Sanierung + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 11.000 Euro Förderung
- Gefördert werden Holzzentralheizungen, thermische Solaranlagen sowie Nah-/Fernwärmeanschlüsse inkl. Um- und Rückbau der Heizzentrale; Förderung von Wärmepumpen nur bei umfassenden Sanierungen
- Umfassende und Teilsanierungen auch ohne Heizungstausch: bis zu 6.000 Euro Förderung

Die Aktion gilt bis 28.2.2019. Infos: [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)



Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) fördert mit dem 5.000€ „Raus aus dem Öl“-Bonus die Umstellung einer Ölheizung auf eine alternative Heizform – wie thermische Solaranlagen, Holzzentralheizungen oder Nah-/Fernwärmeanschluss. Bei gleichzeitiger thermischer Sanierung des Gebäudes können Sie sich zusätzlich noch bis zu 6.000€ Prämie sichern. Steigen Sie jetzt um und kassieren Sie! Die Aktion gilt bis 28. 2. 2019.

## Energieberatung Salzburg

Die Energieberatung Salzburg bietet allen Salzburgerinnen und Salzbergern die Möglichkeit sich über aktuelle Fragestellungen zum Energiesparen und Förderungen zu informieren. Sie können sich jederzeit online oder telefonisch zu einer Energieberatung anmelden. Die **Beratung ist unabhängig, produktneutral und kostenlos** und wird von einem landesweiten Pool speziell ausgebildeter Energieberater durchgeführt. Inzwischen sind mehr als 40 Energieberater im Auftrag der Energieberatung Salzburg tätig. Durch diesen breit aufgestellten Beraterpool kann die Energieberatung für die rund 3000 Vor-Ort-Beratungen pro Jahr und alle weiteren Beratungsaktivitäten eine optimale Beratungsqualität sicherstellen.



# Energieberatung Salzburg

**Kostenlose und produktneutrale Beratung für Neubau & Sanierung**

**Anmeldung zur Vorort-Beratung unter 0662 8042 3151 oder [www.salzburg.gv.at/energieberatung](http://www.salzburg.gv.at/energieberatung)**

Bezahlte Anzeige

Eine Kooperation von Salzburg AG und Land Salzburg

## Beratungsthemen

### Neubauberatung

- Gebäudehülle/Dämmung
- Heizsysteme
- Optimierung der Planung
- Förderungen
- Sanierungsberatung

### Beratung für bestehende Gebäude

- Verbraucher im Gebäude
- Maßnahmen zur Energieeinsparung
- Gebäudehülle/Dämmung
- Erneuerbare Energieträger
- Optimierung des Heizsystems
- Förderungen



## Essen auf Räder (E. a. R.) - ein Musterbeispiel für Ehrenamtlichkeit

Ich möchte mich wieder bei allen E.a.R.–Helfern bedanken. Erfreulicherweise melden sich immer wieder neue Ausfahrer, da ehemalige Fahrer manchmal eine Pause wollen, oder aus gesundheitlichen Gründen aufhören müssen. Dieses wertvolle Angebot für unsere Mitbürger kann nur durch die vielen „Ehrenamtlichen“ aufrechterhalten werden. Jederzeit können sich neue Fahrer bei mir (Tel. 0664/323 27 28) oder bei Herbert Reschreiter (Tel. 06463/7225 -14) melden. Vielen Dank der Gemeinde für die wertvolle Unterstützung und selbstverständlich auch an die „Küchenperlen“ im SeneCura Hüttau.

*Besinnliche Weihnachten wünscht euch Hermi Steger*

## Ein spannendes Jahr neigt sich dem Ende zu...



Mit 1. August 2018 trat unsere langjährige Haus- und Pflegedienstleitung Frau DGKS Petra Rossin ihren Ruhestand an. Seit 1. August 2018 führen Daniela Pirchner als Hausleitung und DGKS Monika Auer als Pflegeleitung das SeneCura Sozialzentrum Hüttau.

Die gemeinsame Zeit mit Arbeit und viel Engagement unserer Mitarbeiter/innen für unsere Bewohner/innen und Angehörigen ist sehr bereichernd und bringt Freude. Auf diesem Wege ein großes Dankeschön an alle und besonders an unsere Mitarbeiter/innen für die Zusammenarbeit! Die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband Seniorenheim Hüttau/St.Martin/Eben unter der Obmannschaft von Hrn. BGM Rupert Bergmüller ist besonders hervorzuheben.

Ein herzliches Dankeschön für die medizinische Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner geht an unseren Hausarzt Hrn. Dr. Eppenschwandtner Gerhard! Wenn Hr. Dr. Eppenschwandtner auf Urlaub ist oder an einer Fortbildung teilnimmt, können wir auf die medizinische Betreuung durch Fr. Dr. Viertbauer Kerstin (Eben) zurückgreifen oder auch auf andere niedergelassene praktische Ärzte in der Umgebung.

Im Sommer 2018 und fortdauernd bis in den Herbst 2018 konnten wir mit unseren Bewohnern einige schöne Aktivitäten organisieren, die sicherlich in Erinnerung bleiben werden. Genannt seien die Almausflüge, die bei prächtigem Herbstwetter stattfanden oder auch das wunderschöne gemeinsame Platzkonzert der Musikkapellen Hüttau und Eben im Sommer, das wie jedes Jahr große Freude brachte – vielen Dank!

Weiters haben wir das monatliche Geburtstagskaffee für die „Geburtstagskinder“ des vergangenen Monats, das noch von Frau Petra Rossin „gestartet“ wurde, und sich weiterhin großer Beliebtheit erfreut. Besonders die musikalische Umrahmung durch Florian Fritzenwallner und Maria Bergmüller ist immer eine Freude und ein „Highlight“ für uns alle – vielen Dank dafür!

Am 24. Oktober 2018 wurden unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Rahmen unseres Herbstfestes mit Pongauer Fleischkräpfen von unserem Küchenteam unter der Leitung von Hildegard Gruber verwöhnt. Welche hervorragende Qualität und welche fast „habenverdächtigen“ Kochkünste hier geboten werden, wird in eindrucksvoller Weise jedes Jahr bei unserem Candle-Light-Dinner sichtbar gemacht. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner können diese Qualität das ganze Jahr über genießen – danke!

In der Advents- und Vorweihnachtszeit freuten wir uns wieder auf den Besuch des Hl. Nikolaus mit Krampussen, Besuche der Volksschulkinder, einer Klasse der Bakip Bischofshofen, des Pfarrgemeinderates und der Herbergssucher. Sie alle bringen unseren Bewohner/innen viel Freude!

Wir bedanken uns auch für alle Besuche, sei es von den Besuchsdiensten oder auch privat von jeglichen Besuchern. So bringen sie Ansprache, Gespräche und Freude mit!

Abschließend sei erwähnt, dass das SeneCura Sozialzentrum Hüttau ein Arbeitgeber im Ort ist und wir gerne aufrufen möchten dazu, bei entsprechender Qualifikation als Pflegeperson und Interesse an einer Beschäftigung, sich zu bewerben!

Wir wünschen einen besinnlichen Advent und eine schöne Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2019 viel Glück, Gesundheit und gute Zusammenarbeit!



## Mobilitätscoach und Bioprodukte aus dem Kleinarltal gefördert

In der vergangenen Sitzung des Projektauswahlgremiums wurden in der Leader-Region Lebens.Wert.Pongau zwei neue Projekte beschlossen. Es wurde ein „Mobilitätscoach“ für den Pongau und ein landwirtschaftliches Projekt, „Bio aus dem Tal“, bewertet. Damit belaufen sich die Investitionen im Pongau auf rund 2,7 Mio. EUR und 1,7 Mio. EUR Förderung, die in die Region geholt werden.

Das Projekt „Mobilitätscoach Pongau“ (Projektvolumen 160.418 EUR, 80 % Förderung), ein Projekt der Mobilitätszentrale Pongau, zielt darauf ab, die Region und das Bewusstsein heimischer Unterkunftsbetriebe für alternative Verkehrsmittel als den PKW zu stärken. Daher wird für den Pongau ein Mobilitätscoach ausgebildet, der/die in allen 25 Gemeinden Tourismusbetriebe schult, sanft mobile Angebote besser zu bewerben und in ihre Packages einzubetten. Vermehrt angeboten sollen hierbei autofreie An- und Abreise von Gästen oder MitarbeiterInnen (Firmen), Mobilität vor Ort und Aufbereitung von Mobilitätsinformationen für Gäste oder MitarbeiterInnen werden. Mithilfe der Erfahrung aus Tirol im Training von Mobilitätscoaches soll ein Konzept für den Pongau erstellt werden, eine Person geschult und Motivationsunterlagen gestaltet werden. Ziel ist möglichst in allen Gemeinden in der Region sanft mobile Angebote zu schaffen und zu etablieren.

Ein weiteres Projekt wurde für das Kleinarltal eingereicht. Die Bio aus dem Tal GmbH möchte mit Hilfe des gleichnamigen Projekts (Projektvolumen: 470.939,24 EUR, 33% Förderung) die Biolandwirtschaft in Kleinarltal und Wagrain unterstützen. Mit „Bio aus dem Tal“ soll eine Plattform entstehen, die es allen lokalen (Bio)-Produzenten ermöglicht ihre Produkte zu verkaufen. Die drei Initiatoren wollen mit dem Aufbau einer „Kleinmolkerei“ ein Basisangebot an Milchprodukten schaffen und somit Vorbild für weitere Interessierte sein. Die drei Bio-Bauern glauben an die Stärke einer Kooperation und den Mehrwert einer gemeinsamen Produktion. Im Rahmen des Projekts wird eine Bio-Molkerei eingerichtet, Workshops angeboten, die Belieferung in der Region durch einen Lieferwagen und einen Markt-Pavillon gesichert und die Marke "Bio aus dem Tal" durch regionale landwirtschaftliche Produkte bekannt gemacht.

Mehr zu den aktuellen Projekten unter: <http://leader.pongau.org/projekte/>

„Wir freuen uns über zahlreiche und sehr unterschiedliche Einreichungen und den Erfolg unserer Projekte, wie der kürzlich gewonnene Regionalitätspreis zeigt. Daher – nur Mut uns Projekte vorzustellen – wir betreuen sie gerne!“, freut sich Leader-Managerin Cathrine Maislinger.

Weitere Informationen zur Leader-Förderung im Pongau finden sich unter: [www.leader.pongau.org](http://www.leader.pongau.org)

### Kontakt: Leader Lebens.Wert.Pongau

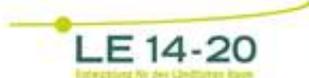
Cathrine Maislinger, MA (Geschäftsführerin, Leader Managerin)

Bahnhofstrasse 34/5, A 5500 Bischofshofen

Tel.: + 43 (0) 6462 33030 32, Fax: + 43 (0) 6462 33030 34

[leader@pongau.org](mailto:leader@pongau.org), [www.leader.pongau.org](http://www.leader.pongau.org)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





## Erntereferent gesucht

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sucht einen neuen Erntereferenten/einer Erntereferentin für **Feldfrüchte (inkl. Dauerwiesen)** im Berichtsgebiet 504 19, bestehend aus der Gemeinde **St. Martin im Tennengebirge**.

Die Arbeit eines Referenten oder einer Referentin für Feldfrüchte (inkl. Dauerwiesen) besteht vor allem darin, zu vorgegebenen Terminen Angaben über den Wachstumsstand und die voraussichtlichen bzw. endgültigen Ernteträge an die Bundesanstalt Statistik Österreich zu übermitteln (siehe untenstehende Kurzbeschreibung).

Um möglichst genaue Angaben machen zu können, sollte der Erntereferent/die Erntereferentin mit den Gegebenheiten im betreffenden Gebiet gut vertraut sein und über ein fundiertes Fachwissen verfügen.

Eine genaue Beschreibung der Erhebung finden Sie unter:

[http://www.statistik.at/web\\_de/fragebogen/land\\_und\\_forstwirtschaft/ernteerhebung/index.html](http://www.statistik.at/web_de/fragebogen/land_und_forstwirtschaft/ernteerhebung/index.html)

- Richtlinien für die Ernteerhebung (pdf - Download)

Interessierte mögen sich am Gemeindeamt bei Hr. Reschreiter Herbert (Tel. 06463/7225-14, [reschreiter@sanktmartin.at](mailto:reschreiter@sanktmartin.at)) melden.

**Comtech betreut mit 25 MitarbeiterInnen auf 5 Standorte in Österreich mehr als 3000 IT-Anwender.** 1984 wurde der erste PC ausgeliefert. Der enthielt maximal eine 10 MB Festplatte, das entspricht heute gerade mal der Kapazität zweier Fotos. Mittlerweile fahren Autos bereits teilautonom und brauchen dafür in Sekundenbruchteilen millionenfach mehr Daten, als wir 1984 überhaupt verarbeiten konnten. Dies veranschaulicht am besten, welche rasante Entwicklung die Informationstechnologie in nur drei Jahrzehnten vollzogen hat.

Comtech entwickelt Software- und Betreuungssysteme für die Elektro-, Einzelhandels- und Haustechnikbranche. Dazu gehören besonders Programme, mit denen der Elektriker oder Installateur seine Kunden, also Häuslbauer, Wohnungsbesitzer, Gewerbebetreibende und Industrie unterstützen kann, egal ob mit Plänen, Angeboten, Rechnungen oder Prüfungen von Anlagen. Wir bieten aber auch komplette Hardwaresysteme und natürlich guten Service. Seit einiger Zeit werden auch Apps für Servicetechniker und Monteure entwickelt. Diese sind mittlerweile so erfolgreich, dass sie auch nach Deutschland exportiert werden.

Leitung Entwicklung und Support  
**GF Hannes Rettenbacher**  
[hannes.rettbacher@comtech.at](mailto:hannes.rettbacher@comtech.at)



### Du interessierst dich für eine Position bei comtech ?

Mit viel Gestaltungsfreiraum, mit Entfaltungsmöglichkeiten sowie einem wachsenden Verantwortungsbereich, geregelte Freizeit und weitestgehend freie Urlaubseinteilung mit einem Gehalt weit über dem Kollektiv ?

Gerne spreche ich mit dir über mögliche Positionen und Entwicklungsmöglichkeiten in Annaberg oder in einer unserer Niederlassungen z.B. in Salzburg oder Graz.

Leitung Personal, Marketing  
Verkauf und Finanzen  
**GF Franz Rettenbacher**  
[franz.rettbacher@comtech.at](mailto:franz.rettbacher@comtech.at)

Zentrale: 5524 Annaberg 125  
Telefon: **06463/8700.0**  
oder [www.comtech.at](http://www.comtech.at)



Liebe Eltern,  
wir möchten Ihnen ganz herzlich zu Ihrem Nachwuchs gratulieren  
und freuen uns, Sie über die kostenlosen Angebote der  
**PEPP - ELTERNBERATUNG IN ST. MARTIN/TGB.**  
informieren zu dürfen.

## EINZELBERATUNG

### PEPP-HEBAMMENHOTLINE 0664/2 123 123

+ 24 h Rufbereitschaft in Zusammenarbeit mit dem Hebammenzentrum Oberpinzgau  
Montag bis Freitag 09:00 – 11:00 Uhr, anonym und kostenlos.

Sie haben Fragen zu Themen vor und nach der Geburt oder brauchen Unterstützung  
im Umgang mit Ihrem Baby? Unsere kompetenten Hebammen beraten Sie gerne.  
Bei Bedarf auch Vermittlung von Hausbesuchen.



## SOZIALARBEITERISCHE BERATUNG UND BETREUUNG

Nach telefonischer Vereinbarung unter ☎ 0660/8663440  
mit Teresa Rinnerthaler

Telefonische Beratung und Einzelberatung. Hilfestellung und Information bei  
sozialen und familienrechtlichen Fragen. Unterstützung bei Behördenkontakten.



## PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

Nach telefonischer Vereinbarung unter ☎ 0664/9688345  
mit Mag. Michaela Schernthanner

Beratung und Unterstützung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen.  
Hilfe bei Problemen aller Art, die Eltern und ihre Kinder betreffen.



## *birdi*

### INFORMATION UND BEGLEITUNG VON FAMILIEN MIT KINDERN VON 0 BIS 3 JAHREN

☎ 06542/56531 oder E-Mail [birdi@pepp.at](mailto:birdi@pepp.at)

*birdi* bietet rasche und unbürokratische Hilfestellung für Schwangere und  
Familien, wenn unerwartet Probleme auftreten, das Geld nicht mehr  
reicht, das tägliche Zusammenleben in der Familie schwierig ist etc.



### Weitere kostenlose Angebote in Ihrer Nähe:

Pfarrwerfen: Elternberatung, jeden 1. DO 14:00 – 16:00 Uhr im Gemeindezentrum

Radstadt: Elternberatung, jeden 2. DO 14:00 – 16:00 Uhr im ZIS (Zentrum f. Inklusiv- u. Sonderpädagogik)

St. Johann: Elternberatung, jeden MI 14:30 – 16:30 Uhr im SeniorInnenheim (Eingang südseitig)

Altenmarkt: Babytreff, jeden 4. DO 14:00 – 16:00 Uhr im Sozialzentrum

Bischofshofen, Babytreff, jeden 2. + 4. DO 09:00 – 11:00 Uhr im SeniorInnenheim

Informieren Sie sich unter 06542/56531 oder auf [www.pepp.at](http://www.pepp.at).

06542/56531  
[www.PEPP.at](http://www.PEPP.at)

Stand: November 2018  
Bildnachweis: PEPP, pixabay.com

## Sehr geehrte Eltern und Freunde unserer Schule!

In diesem Schuljahr besuchen 67 Schüler/ innen die Volksschule. Neben verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen haben wir im Herbst verstärkt auf 2 wichtige Themen gesetzt: „Digitale Bildung“ und „Sicherheit auf dem Schulweg“.

### Digitale Bildung

Die Digitalisierung erfasst schon heute fast alle Lebensbereiche. Sie ist die derzeit größte Veränderung, die uns im täglichen Alltag begegnet. In der Digitalisierung liegt enormes Potential für das Bildungswesen. Auch im neuen Schulpaket unter Bildungsminister Faßmann ist die Digitalisierung im Bildungsbereich ein wichtiger Punkt, der in nächster Zeit verstärkt gefördert werden sollte.

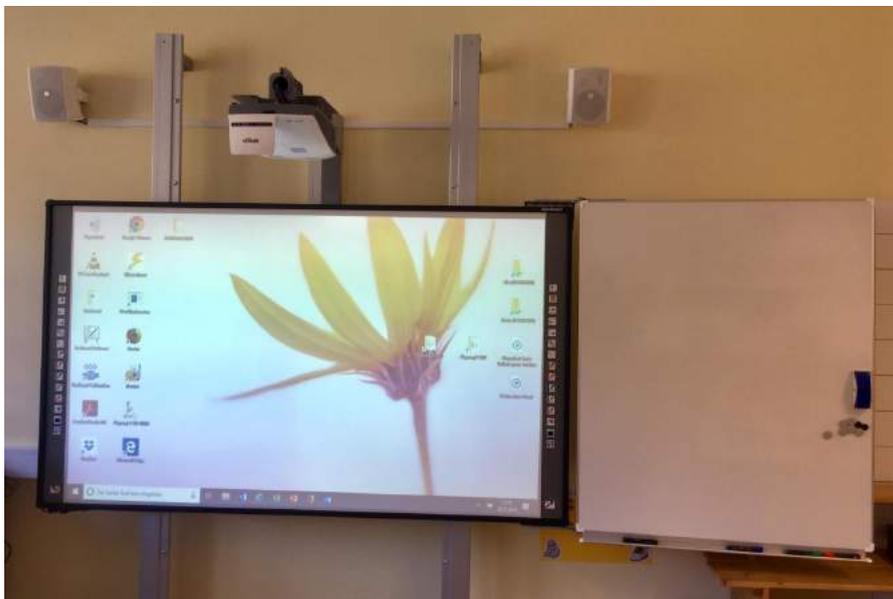
Der Masterplan der digitalen Bildung gliedert sich in drei große Handlungsfelder:

- „Software“ – Pädagogik, Lehr- und Lerninhalte
- „Hardware“- Infrastruktur
- „Lehrende“ – Aus-, Fort-, und Weiterbildung

Seit dem vorletzten Schuljahr sind wir auch in der Volksschule bemüht, diesem Thema gerecht zu werden. Alle Klassen arbeiten inzwischen mit der Software „Lernmax“, die wir in Deutsch, Mathematik und Sachunterricht in den Unterricht einbauen.

Die 1.Klasse hat sich entschlossen, in diesem Schuljahr das „Digitale Mitteilungsheft“ auszuprobieren. Dabei kommunizieren Lehrer und Eltern via App auf dem PC oder Smartphone.

Nachdem wir im letzten Schuljahr 4 Notebooks für die Schule anschaffen konnten, haben wir nun die Möglichkeit, klassenübergreifend und ortsungebunden Arbeitsaufträge am Computer zu bearbeiten.



Die neue interaktive Tafel arbeitet wie ein Computer

Als nächster großer Schritt steht bei uns der Umstieg von der guten, alten Kreidetafel zur modernen interaktiven Tafel an. Diese neue Tafel arbeitet im Prinzip wie ein großer Bildschirm und bietet uns alle Möglichkeiten, die ein Computer auch hat.

In diesem Zuge möchten wir uns herzlich bei der gesamten Gemeindevertretung, an der Spitze Bürgermeister Hannes Schlager und Vizebürgermeister Markus Oberauer, bedanken, die unserem Anliegen sehr offen gegenüber stand. Schon bald können wir alle Klassen mit interaktiven Tafeln ausstatten.

Somit sind wir zukünftig gut gerüstet und bleiben auch weiterhin bemüht, uns dieser neuen Herausforderung zu stellen.

### Schulwegpolizei

Die Sicherheit unserer Schulkinder ist uns ein großes Anliegen. Nach eingehender Diskussion in den Klassenforen bemühten wir uns, geeignete Personen für die Sicherung des Schulweges zu finden.

Die meisten Schüler/ innen, die zu Fuß in die Schule gehen, überqueren zwischen 7:15 – 7:35 Uhr den Zebrastreifen

## Volksschule St. Martin/Tgb.

bei der Kirche. Hier kommt es öfters zu gefährlichen Zwischenfällen, weil sich die Autofahrer nicht immer an die Verkehrsregeln halten. Dankenswerterweise haben sich 8 Eltern und Großeltern gemeldet, die bereit waren, diese Aktion zu unterstützen. Nach erfolgter Bewilligung durch die Bezirksbehörde wurden die „Schulwegpolizisten“ von 2 Polizisten der Landesverkehrsabteilung Salzburg geschult und so konnten sie Anfang November ihre Tätigkeit aufnehmen. Ausgestattet sind die betrauten Personen mit einem geeigneten Signalstab sowie mit einer gut wahrnehmbaren Schutzausrüstung.



Schulwegpolizist Lorenz Quehenberger mit Sophia Quehenberger



Schulwegsicherung beim Zebrastreifen im Ortszentrum

Wir möchten uns herzlich bei allen Eltern und Freunden unserer Schule bedanken, die uns immer unterstützen und helfen, damit wir unsere Vorhaben und Veranstaltungen zur Freude aller durchführen können.

**Die Lehrer/ innen und Schüler/ innen wünschen allen ein frohes  
Weihnachtsfest und viel Kraft und Freude im neuen Jahr.**

**[www.vs-st-martin.salzburg.at](http://www.vs-st-martin.salzburg.at)**





### Schulleiterwechsel NMS-Annaberg:

Liebe St. Martinerinnen, liebe St. Martinier,

da mir mit 01.09.2018 die Leiterstelle an der NMS-Annaberg übertragen wurde, möchte ich mich bei euch kurz vorstellen.

Mein Name ist Robert Schiefer, 56 Jahre, wohnhaft in Abtenau, verheiratet und Vater von 2 erwachsenen Söhnen.

Meine berufliche Laufbahn begann ich 1984 an der Polytechnischen Schule in Abtenau, 2002 wechselte ich an die Hauptschule und spätere NMS- Abtenau.

### Was sind meine Ziele als Leiter dieser Schule?

Ich sehe meine vorrangige Aufgabe darin, dafür zu sorgen, die vorbildliche Arbeit, die hier seit über fünf Jahrzehnten geleistet wird, erfolgreich weiter zu führen.

Schülerinnen und Schüler, ebenso wie Lehrerinnen und Lehrer sollen gerne in die Schule gehen, und sich ihren Begabungen entsprechend, einbringen und die Möglichkeit erhalten, sich entfalten zu können.

Die NMS Annaberg ist für mich eine Schule, in der jedes Kind, egal mit welchen Voraussetzungen es zu uns kommt, so gut wie möglich gefordert und gefördert wird.

Eine gute Zusammenarbeit auf Ebene von Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen ist mir ein besonderes Anliegen.

Da die beiden Gemeinden Annaberg und St. Martin in der Vergangenheit allen schulischen Belangen sehr aufgeschlossen waren, ersuche ich auch weiterhin um die erforderliche ideelle sowie finanzielle Unterstützung, um einen zeitgerechten Unterricht zu ermöglichen.

In diesem Sinne freue ich mich auf meine neue Herausforderung und auf eine gute Zusammenarbeit.

Hinweisen möchte ich noch auf eine Verbesserung beim Schülertransport.

Mit der Unterstützung einer Elterninitiative, der Gemeinde St. Martin und der NMS ist es uns gelungen, dass der Schülerbus nach Annaberg später in St. Martin abfährt. Diese Umstellung erfolgte mit 09.12.2018, die genauen Abfahrtszeiten entnehmen bitte dem aktuellen Fahrplan.



Robert Schiefer, Direktor NMS Annaberg



## Drogen? Nein Danke!

### Sucht – wer ist verantwortlich?

Polizei und Drogen werden meistens mit rechtlichen Grundlagen wie z. B. dem Suchtmittelgesetz und den damit verbundenen Konsequenzen in Verbindung gebracht.

Das größte Suchtpotential liegt allerdings in stoffungebundenen Süchten wie Spiel-, Computer- oder Esssucht sowie in den legalen Drogen Nikotin, Medikamente und vor allem in Alkohol. Die Begleitumstände (Geldmangel, Aggression, Verwahrlosung...) sämtlicher Süchte werden aber sehr oft auch polizeilich relevant.



Neben Polizei und Schule ist die Familie der wichtigste Ort der Suchtprävention. Eltern die ihren Kindern Vorschriften über bestimmtes Verhalten machen, vergessen oft ihr eigenes Verhalten zu reflektieren. Beobachtungen und Erfahrungen können bei Kindern/Jugendlichen zu Unsicherheiten führen. Unser Alltagsverhalten ist uns oft nicht bewusst. Es läuft „automatisch“ ab. Selbst der Umgang mit unseren alltäglichen Suchtmitteln geht vielfach sehr gedankenlos und automatisch vor sich. Durch die Vorbildwirkung der Erwachsenen lernt der Nachwuchs den Umgang mit Rauschmitteln. Er beobachtet die Eltern, wie sie mit Rauschmitteln wie Alkohol oder mit bestimmten Medikamenten umgehen. Bevor man Kindern und Jugendlichen die Schädlichkeit von Drogen erklärt, sollte man sein eigenes Verhalten überdenken.

Wie kann ich das Risiko süchtig zu werden verhindern oder minimieren?

Ein gesundes Maß an Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl („ich weiß, was für mich gut ist“), positive Einstellung und Akzeptanz dem eigenen Körper gegenüber, Konfliktlösungsfähigkeit und Stressbewälti-

gungsstrategien sowie die Fähigkeit über Gefühle reden zu können, sind wichtige Schutzfaktoren gegen eine Suchtentwicklung.

### Diverse Verkehrsangelegenheiten:

- Der „Brauch“ nach der Stellung (Musterung) Fahrzeuge zwecks „Spendensammlung“ anzuhalten ist rechtlich in keiner Weise gedeckt. Bei diesen Anhaltungen kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen.
- Gurten Sie Ihre Kinder an, auch wenn sie nur über eine kurze Wegstrecke in die Schule oder in den Kindergarten gefahren werden. (Kinder bis 14 Jahre, die kleiner als 1,50 Meter sind, benötigen eine dem Gewicht und der Größe des Kindes entsprechende Rückhaltevorrückung.)

Geschätzte St. Martinerinnen und St. Martiner. Wir bedanken uns für die gute Kooperation mit Ihnen. Es macht Freude in Eben bzw. in St. Martin Polizist zu sein. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein sicheres Jahr 2019.

*Ortwin LAMPRECHT, Inspektionskommandant*



### Tourismusverband St. Martin/Tgb.

Liebe St. Martinerinnen, liebe St. Martinere und liebe Gäste!

Ein intensives und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Wir haben uns den Aufgaben gestellt und so gut es ging auch dementsprechende Lösungen gefunden.

#### HeuART-Fest

Das Highlight in diesem Jahr war natürlich unser HeuART-Fest. Die Organisation hat das Büro so ziemlich das ganze Jahr über beschäftigt. Aber dank dem großen Einsatz der TVB-, der Gemeindemitarbeiter (speziell des Bauhofteams), des Ausschusses und vieler Freiwilligen, war es wieder ein großartiges Fest für unseren Ort.

Nicht zu vergessen natürlich die mitwirkenden Vereine, die wieder jeder für sich, alles gegeben haben. Das Ergebnis waren großartige Heufiguren, ein beeindruckender Umzug und eine erstklassige Versorgung der Besucher. Spezieller Dank hier auch noch der Freiwilligen Feuerwehr für die gute Parkraumbewirtschaftung und den vielen Grundeigentümern für die zur Verfügungstellung der Parkflächen. Weiters auch vielen Dank an die Vermieter und die Lawinhundestaffel für das Eintritt kassieren.

Spezieller Dank gebührt auch dem Team der Salzburger Federkielstickerei, hier besonders Grübl Walter und Klieber Herbert, die erstens den bereits weitem bekannten Handwerkermarkt „Hondgmocht“ zur Gänze organisiert haben und auch mit vollem Einsatz bei der Bewerbung des Festes mit dabei waren.

In diesem Zuge möchte ich auch nochmals anmerken und es ist wirklich was besonderes, dass bei diesem Fest die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt im Ort extrem groß ist. Überall im Vorfeld wird gearbeitet, organisiert und wenn man ein Anliegen hat auch sofort untereinander geholfen.

Da die Besucherzahl beim HeuART-Korso am Sonntag weit unter unserem Plan waren, haben wir dadurch viele Einnahmen eingebüßt. Mögliche Gründe dafür sind eventuell die schlechte Wettervorhersage, mangelndes Interesse der Leute und dadurch auch sehr wenig Busse. Es wurde dahingehend auch schon eine HeuART-Vereinssitzung abgehalten, diese negativen Punkte sehr genau analysiert und auch Wege gesucht wie man weiterhin eine Kostenreduzierung erreichen kann.

Hier möchte ich mich auch gleich bei Bgm. Schlager Hannes für die organisatorische Hilfe und der gesamten Gemeindevertretung für den nachträglich ge-

währten Zuschuss von € 10.000,00 für das Fest bedanken.

Dank gebührt auch noch den verschiedenen Sponsoren, hier auch besonders der Raiffeisenbank Hüttau-St. Martin-Niedernfritz, für die zur Verfügungstellung der Sumsi-Hüpfburg mit Begleitpersonal.

#### Skilifte St. Martin/Tgb.

Nachdem wir (Gemeinde und TVB) uns ja eigentlich gegen eine Betreuung der Skilifte ausgesprochen haben, mussten wir uns doch dazu entschließen, über die Martino Freizeit GmbH., diesen Weg zu gehen. In den verschiedenen Gremien (Gemeindevertretung und TVB-Ausschuss) kam man zur Auffassung diesen Weg gemeinsam zu gehen, weil es größtenteils von der Bevölkerung und Vermietern gewünscht wurde.

Eine wichtige Voraussetzung für einen weiteren Bestand unserer Skilifte ist aber auch eine Umsetzung des Sommerrodelbahn-Konzeptes (liegt derzeit zur Begutachtung bei einem vom Land beauftragten Steuerberater) oder einer anderen zukunftsweisenden und wirtschaftlichen Idee. Eure ernsthafte Mitarbeit ist gefragt und auch gewünscht.

Viel hängt auch davon ab, wie viel die Lifte von euch und den Gästen angenommen werden. Wir und da besonders unsere „Kurzzeit-Mitarbeiterin“ Gitti Oberländer haben beim ganzen Vorverkauf und der Preisgestaltung sehr wertvolle und innovative Arbeit geleistet.

#### Personal

Es hat sich dahingehend einiges getan im TVB. Unsere wohlverdiente und geschätzte seit 5 Jahren beschäftigte Mitarbeiterin Angela Buchegger hat uns leider verlassen und eine neue Herausforderung beim TVB. Golling gefunden. „Angi“ hat sich sehr gut eingearbeitet und war bei uns Mitarbeitern und Vermietern sehr beliebt. Sie hat sich besonders durch ihre zuvorkommende und spontane Hilfsbereitschaft ausgezeichnet. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Die letzten Wochen hat uns Oberländer Gitti, mit vollstem Einsatz, im Büro unterstützt. Sie hat sich besonders beim Vorverkauf mit dem Skidata-System als Goldgriff erwiesen. Sie hat durch ihre Erfahrung in diesem Bereich auch viele gute Ideen umgesetzt und den Tarifbereich neu gestaltet. Vielen Dank für deinen „Kurzeinsatz“, dein Engagement und viel Erfolg auf deinem weiteren Berufsweg.

Seit 1.12.2018 hat **Markus Ampferer** als neuer Mitarbeiter im TVB seinen Dienst angetreten. Markus hat vorher bei Wüstenrot gelernt und dort in der Eventmarketing-Abteilung insgesamt 8 Jahre gearbeitet. Er hat jetzt



Ampferer Markus

bereits den Postpartner-Kurs absolviert und wird momentan in sämtliche Geschäfte des TVB's eingeführt. Wir wünschen Markus hiermit viel Erfolg und eine erfüllte und interessante Tätigkeit bei uns.

### Ausschuss

Einen großen und schmerzlichen Verlust mussten wir mit dem Ableben von unserer langjährigen Vermieterin, Ausschussmitglied und Finanzreferentin **Ingrid Schilchegger** hinnehmen. Unsere Ingrid hat ehrenamtlich sehr viel für den Verband gearbeitet und hat ihr fachliches Wissen überall eingebracht wo es notwendig war. Ihren Humor und ihre direkte Art haben wir sehr geschätzt und wir werden sie immer in bleibender Erinnerung behalten.

Dadurch wurde auch eine Nachbesetzung im Ausschuss notwendig, diese Stelle wurde mit **Lindmoser Reinfried** besetzt. Vom Ausschuss wurde einstimmig **Hyden Martina** als neue Finanzreferentin gewählt.

**Steinbacher Christoph** hat leider seine Tätigkeit als Pächter des Hotels Gasthof Post aufgegeben und hier wurde als neues Mitglied **Weiß Kathrin** in den Ausschuss berufen. Hiermit möchten wir uns im Namen des TVB bei Christoph für seine Tätigkeit im Ausschuss und seinen Einsatz als Touristiker recht herzlich bedanken.

### Sommersaison 2018

Nach dem heurigen Sommer können wir eine positive Nächtigungsbilanz von + 2,69 % (59.449 Nächtigungen insgesamt), im Vergleich zum Vorjahr, aufweisen.

Positive als auch negative Auffälligkeiten in der Sommer-Länderstatistik:

- Deutschland: + 9,43 %; + 2.795 Nächtigungen
- Belgien: + 11,42 %; + 130 Nächtigungen
- Schweiz: + 29,74 %; + 124 Nächtigungen
- Tschechien: + 5,33 %; + 287 Nächtigungen
- Ungarn: + 28,48 %; + 354 Nächtigungen

- Spanien: + 41,85 %; + 136 Nächtigungen
- Österreich: - 1,11 %; - 112 Nächtigungen
- Israel: - 39,37 %; - 1.046 Nächtigungen
- Niederlande: - 30,46 %; - 851 Nächtigungen

Wenn man den Tourismusexperten und deren Trends Folge leistet, dann liegt im Sommertourismus noch ein ziemliches Potential, das noch mehr ausgeschöpft werden kann. Eine große Bedeutung steckt daher in unserer noch intakten Natur, den relativ kühlen Temperaturen (speziell in der Nacht) und unserem hervorragenden Wasser. Diese Punkte müssen bei der Bewerbung unserer Region immer wieder herausgestrichen und betont werden.

Das Sommerprogramm wurde von unseren Gästen wieder sehr gut angenommen. Vielen Dank an unsere durchführenden Gästebetreuer (Bogenschießen/Martinerhof Hans und Philip, Honigbär/Frahndl Hans und Kronberger Richard). Wie immer wareine Highlight für unsere Gäste die Schnaufi-Fahrten und natürlich auch die geführten Urwald-Wanderungen.

Ein großes Dankeschön auch wieder an Weiß Horst, seine Familie und die freiwilligen Helfer für die Organisation und Durchführung des gut besuchten Kinderfestes und für die Mithilfe bei der Almroas.

Die heurige Almroas wurde trotz des schlechten Wetters und nach Rücksprache mit den Almbauern durchgezogen. Der Besuch hielt sich im Rahmen, der Stimmung auf den Almen tat dies aber keinen Abbruch.

Die Platzkonzerte wurden von unserer Trachtenmusikapelle wieder bestens bespielt und finden auch immer großen Anklang und Interesse bei unseren Gästen, vielen Dank für euren Einsatz.

Gut besucht war auch der, von sehr gutem Wetter begleitete und von uns unterstützte Frühschoppen, auf der Höllalm.

Danke auch an Verhoeven Bruno für die Organisation seiner Blueskonzerte, die auch immer mehr Einheimische und Gäste in ihren Bann ziehen.

Vielen Dank auch an die freiwilligen Wanderwegbetreuer die unsere Wege immer wieder bestens instand halten.

### Winterprogramm und –aktivitäten

Sämtliche Flyer, Prospekte und Informationen zu unserem vielfältigen Winterprogramm erhaltet ihr im Info-Büro. Nicht vergessen die [Loipensaisonkarte](#) gibt es im TVB zu kaufen.

## Geplante Fusionierung der TVB's im Lammertal

Von einer Lammertaler Initiative wurde angeregt sich wieder über eine Fusionierung der Tourismusverbände (St. Martin, Annaberg, Abtenau, Rußbach, Scheffau) Gedanken zu machen. Es gab dahingehend auch schon eine Veranstaltung mit den Bürgermeistern und Tourismusobmännern, wo über aktuelle durchgeführte Fusionierungen (Fuschlseeregion) berichtet wurde. Nach dieser sehr informellen Ver-

anstaltung haben sich alle Verantwortlichen dafür ausgesprochen dies auch zu unterstützen und erste Schritte zu machen. Weitere Gespräche und Termine sind bereits vereinbart.

## Ortstaxenerhöhung

Die beschlossene Erhöhung der Ortstaxe auf € 2,00 pro pflichtigen Gast (ab dem 15. Lebensjahr) und Tag greift ab 01.11.2019.

TÄGLICH	DONNERSTAG
<p><b>Snow Tubing Monigold:</b> 14.00 bis 17.00 Uhr &amp; Di, Do, Sa zusätzlich von 19.00 bis 20.00 Uhr (Flutlicht) Beim Kauf einer Kinderkarte für die Skilifte St. Martin ist einmal GRATIS-Tuben dabei! <a href="http://www.snowtube.at">www.snowtube.at</a> Tel: +43 664 136 90 80</p> <p><b>(Flutlicht-) Rodelbahn:</b> Start &amp; Rodelverleih bei der Buttermilchalm Flutlichtbetrieb bis 23.00 Uhr GRATIS Rodelverleih bei Konsumation in der Buttermilchalm und Hölalm (Rodeln auf Straße)</p> <p><b>Pferdeschlittenfahrten:</b> Information und Anmeldung im Tourismusbüro Tel: +43 6463 7488 Email: <a href="mailto:info@stmartin.info">info@stmartin.info</a></p> <p><b>Martinerhof Reithalle:</b> 50 min Reiten am Reitplatz oder 25 min Longieren € 25,00 (anstatt € 28,00) Tel: +43 6463 7308</p> <p><b>Skilifte St. Martin:</b> 10 % Ermäßigung auf Punktekarten und alle Tarife der Skilifte St. Martin - ab einer Gültigkeitsdauer von einem Tag! Ausgenommen sind Gruppentarife, Familien-Bonustarife, Jungfamilienkarten und die DoggyCard!</p>	<p><b>Eisstockschießen:</b> 16.30 - 18.30 Uhr <b>Treffpunkt:</b> Sportplatz St. Martin Anmeldung bis Mittwoch 16.00 Uhr im Tourismusbüro! Kostenlose Teilnahme mit der St. Martin'ster Gästekarte!</p>
SONSTIGE ANBOTE	
<p><b>MONTAG</b></p> <p><b>Bergfex-Langlauf-Schnupperkurs:</b> 10.30 - 12.00 Uhr Anmeldung bis Sonntag 18.00 Uhr - Treffpunkt: SPORTmax Tel: +43 664 88 935 949 oder +43 664 83 30884 Kostenlose Teilnahme mit der St. Martin'ster Gästekarte!</p> <p><b>Bergfex-Dämmerungs-Schneeschuhwanderung:</b> 16.30 - 18.30 Uhr Anmeldung bis Montag 12.00 Uhr im Tourismusbüro Treffpunkt: SPORTmax (Ausrüstung kann für € 7,- geliehen werden) Kostenlose Teilnahme mit der St. Martin'ster Gästekarte!</p>	<p><b>Knablift &amp; Ostermaislift</b> <b>Kontakt:</b> TVB St. Martin am Tennengebirge Tel: +43 6463 7488 E-Mail: <a href="mailto:info@stmartin.info">info@stmartin.info</a></p> <p><b>Lammertallift &amp; Flutlichtpiste</b> <b>Kontakt:</b> Familie Kraft Elisabeth Tel: +43 6463 7146 <a href="http://www.skilift-lammertal.at">www.skilift-lammertal.at</a></p> <p><b>Skischulen</b> <b>Skischule Lammertal (Privatstunden auf Anfrage)</b> Tel: +43 664 222 56 73 Email: <a href="mailto:office@dorfskischule.at">office@dorfskischule.at</a> <b>Skischule Freeride Alpin Annaberg</b> Tel: +43 650 405 86 06 Email: <a href="mailto:info@freeride-alpin.at">info@freeride-alpin.at</a> <b>Skischule Eben</b> Tel: +43 664 925 49 78 Email: <a href="mailto:office@skischule-eben.at">office@skischule-eben.at</a> <b>Skischule Sport Alpin Werfenweng</b> Tel: +43 6466 202 21 Email: <a href="mailto:office@dorfskischule.at">office@dorfskischule.at</a></p> <p><b>SPORTmax</b> <b>Ski-, Snowboard &amp; Langlaufski-Verleih, Verkauf &amp; Service</b> <b>Kontakt:</b> Herr Horst Weiß Tel: +43 699 103 969 53 Email: <a href="mailto:info@sportmax.at">info@sportmax.at</a></p> <p><b>Bergfex Sport</b> <b>Alpin- &amp; Langlaufschule</b> (geführte Skitouren, Schneeschuhwanderungen &amp; Langlaufkurse) Tel: +43 664 8893 5949 +43 664 833 9884</p> <p><b>Langlaufloipen</b> <b>GRATIS Langlauf-Loipenbenutzung</b> in St. Martin (25 km) &amp; Annaberg - Lungötz (10 km auch Flutlicht), Plan im Tourismus-Büro erhältlich</p> <p><b>Winterwanderwege</b> 40 km teilweise präparierte Winterspazierwege (Plan im Tourismus-Büro erhältlich)</p>
<p><b>MITTWOCH</b></p> <p><b>Flutlichtskifahren beim Lammertallift:</b> 19.00 - 21.30 Uhr Kostenlose Teilnahme mit der St. Martin'ster Gästekarte! Tel: +43 6463 7146 <a href="http://www.skilift-lammertal.at">www.skilift-lammertal.at</a></p>	

Auszug aus dem Winterprogrammfolder für 2018/19

**Heimatabend**  
*wie früher!*

Samstag, 29. Dezember 2018, 19.30 Uhr, Buttermilchalm  
&  
Faschingdienstag, 05. März, 19.30 Uhr, Moa-Alm

„G'sunga, g'spüt & auftanzt“  
mit  
de Annaberger Schuhplattler

*Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen einen schneereichen Winter, friedvolle Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2019 - euer Team des Tourismusverbandes*

## Freiwillige Feuerwehr St. Martin

Diesen Sommer blieb unsere Gemeinde von größeren Ereignissen verschont.

Beim Kinderfest am 05.08.2018 hatte unsere Wehr auch heuer wieder eine Station, die von vielen Kindern besucht wurde.



Die Kinder hatten viel Spaß bei der Station „Feuerwehr“ am Seepark

Die Feuerwehr nahm auch beim diesjährigen Heuertfest aktiv teil.

Mit der Aufgabe des Parkplatzdienstes, Bewirtung beim Feuerwehrhaus und mit einem Heufigurenwagen waren an diesem Tag 51 Männer und Frauen im Einsatz.

Die Heufigur wurde von Dygruber Hans-Peter und Malter Thomas mit zahlreichen Gehilfen geplant und gestaltet.

Unsere beiden Kameraden haben für ihre Arbeit den ersten Platz in der Kategorie „Arbeitsaufwand“ und den zweiten Platz in der Kategorie „Kreativität“ erreicht.

Ein Dank gilt auch unserem Sponsor „Kosmetik Kronberger“!



Der Heuwagen beim Umzug mit den beiden Künstlern

## Vereine



Gute Stimmung nach dem Umzug im Feuerwehrhaus

Auch dieses Jahr nahm unsere Wehr bei einer Leistungsprüfung teil.

Bei der Atemschutzleistungsprüfung am 20.10.2018 in Salzburg haben unsere Kameraden OBI Payrich Thomas, Fm Gaube Michael und Fm Payrich Dominik in Bronze teilgenommen.

In Silber nahmen Lm Gstatter Michael, HFm Diegruber Hannes und OFm Erlmoser Markus teil.

Beide Trupps bestanden die Prüfung erfolgreich.



Die beiden Trupps bei der Vorbereitung zur Leistungsprüfung



Unsere erfolgreichen Teilnehmer mit Trainer BI Krallinger Reinhard und BM Farmer Alexander



Leistungsabzeichen in Bronze und Silber

## Vereine

Die alljährliche Abschlussübung/Alarmübung war heuer am 27.10.2018 in Lungötz bei der Fa.Kaindl.

Gemeinsam mit den Feuerwehren Lungötz, Annaberg und St. Martin, waren auch noch die Drehleiter Abtenau sowie das Atemschutzfahrzeug Tennengau und das Einsatzleitfahrzeug Tennengau mit dabei.

Unter anderem war auch noch das Rote Kreuz sowie der Bezirkskommandant Tennengau OBR Trinker Günther und Bürgermeister Schwarzenbacher Josef aus Annaberg dabei.



Übungsannahme: Brand bei der Fa. Kaindl in Lungötz



Großes Antreten und Übungsnachbesprechung



Zum Schluss dieses Berichtes möchte ich mich als Kommandant nochmals bei allen Kameraden und deren Frauen, sowie den Bürgern aus St. Martin bedanken, die das ganze Jahr hindurch die Feuerwehr unterstützt haben.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ – dieser Leitspruch war, ist und bleibt für die Freiwillige Feuerwehr St. Martin/Tgb. Auftrag und Verpflichtung in der Hoffnung, dass auch in Zukunft immer wieder junge Menschen zur Wehr finden, um dem Nächsten in seiner Not zu Helfen.

Wenn du Interesse hast zur Feuerwehr zu gehen, dann melde dich einfach mal bei mir unter: 0660 4952012 (Payrich Thomas).

Die FF-St. Martin wünscht allen Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein unfallfreies neues Jahr 2019 und grüßt mit dem Spruch:

# „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“



## Vereine



Die fleißigen „Tänzer“ beim Heufigurenbinden

Die „Sommerpause“ wurde heuer durch die Vorbereitungen auf das Heuart-Fest am 02. Sep.2018 verkürzt. Unsere Heufigur „Trachtenschuh“ ist gut gelungen, wurde sogar prämiert und in einigen Zeitungen abgebildet.



V.l.n.r.: Zuganspieler Ponemayr Bernhard, Obmann Diegruber Fritz, Wieser Peter



Die 14-tägigen Tanzabende im Herbst sind rasch vergangen. Wir schließen mit einer kleinen Weihnachtsfeier ab und haben „Winterpause“.

Ab März 2018 geht es in unserem Vereinsleben wieder frisch drauf los. „Tanzfreudige Paare“ sind jederzeit willkommen!

Der Höhepunkt, auf den wir uns schon freuen, wird wieder unser **Almtanz am Sonntag, den 7. Juli 2019, auf der Schöberlalm** sein.



V.l.n.r.: Taferlkind Krallinger Johanna, Wieser Peter, Ponemayr Bernhard

*Schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr, wünschen Euch  
die „Fritzerkogler“*





## Trachtenmusikkapelle St. Martin/Tgb.

### Ein Blick in die Vergangenheit

Die alte Musikchronik, die von den Anfängen unseres Klangkörpers berichtet, ist ein kleines kulturelles Juwel. Weiß Elfriede hat diese Chronik im letzten Jahr von der Kurrentschrift in unsere gewohnten Buchstaben übersetzt (ein herzliches Dankeschön dafür!), aus der wir hier einen kurzen Auszug passend zum heurigen Gedenkjahr zum Ende des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren zitieren dürfen:

*„...das Skapulierfest nahm zur Freude der ganzen Bevölkerung einen schönen Verlauf, aber es dauerte nur noch 14 Tage, bis am 1. August 1914 zum Schrecken der ganzen Bevölkerung, die allgemeine Mobilisierung ausgerufen wurde und damit der 1. Weltkrieg seinen Anfang nahm. Es kam das Kaiserfest des Kriegsjahres 2014. Kapellmeister Franz Kainhofer wagte es das erste Mal, mit seiner jungen Garde an die Öffentlichkeit zu treten und mit dem Veteranenverein die übliche Kirchenparade abzuhalten, die allerdings von Seite des Veteranenvereins sehr schwach ausfiel, da die jüngeren Mitglieder bereits alle zum Krieg eingerückt waren. Die junge Musik konnte noch sehr wenig bieten. 2 Märsche waren eingelernt, der Thun-Hohenstein-Marsch und der Veteranen-Marsch und dies in einer ganz schwachen Besetzung ohne Bass, der nur durch die große Trommel ersetzt werden musste. Aber die Bevölkerung freute sich und war zufrieden, in der Hoffnung, in der nächsten Zeit wieder eine Musik zu haben. Während des ganzen Krieges war es dem unermüdlichen Kapellmeister Franz Kainhofer möglich, die Musik aufrecht zu erhalten und immer wieder einen neuen Nachwuchs nachzubilden. Als dann die ersten Gefallenen-Meldungen kamen, war die junge Musik immer zur Stelle für diese Gefallenen eine würdige Gedenkfeier zu halten. In der Kirche wurde immer das Gebet vor der Schlacht („Vater ich rufe dich“) gespielt...“*



*„Dieses erste Bild der jungen Musik stammt aus dem Winter 1915, knapp bevor Gfatterhofer Balthasar und Schilchegger Georg auch zum Kriegsdienst einrücken mussten.“*

Nach diesen zum Nachdenken anregenden Zeilen hier nun zum aktuellen Geschehen:

### Tag der Blasmusik

In altbewährter Tradition marschierte die Kapelle am ersten Augustwochenende von Haus zu Haus und gab ihre Märsche zum Besten. Ohne die Spendeneinnahmen an diesen 2 Tagen wäre die Aufrechterhaltung des Musikbetriebes kaum möglich. Unsere Adventbläser trugen am 15.12. bei jenen Häusern und Siedlungen, die im Sommer nicht besucht wurden, ihre Weihnachtslieder vor. Wir bedanken uns sehr herzlich für die großzügige Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt wieder den Familien Holzer vom Großschartengut sowie Hedegger Karl und Barbara für die jahrzehntelange großzügige Bewirtung am Tag der Blasmusik.

### HeuArt-Fest 2018

Die Musikkapelle stellte beim HeuArt-Fest ein 350-Mann-Zelt am Parkplatz neben dem Postwirt auf und verköstigte die Besucher mit Hendl, Frankfurter, Kuchen und natürlich verschiedenen Getränken. Auch musikalisch rückten wir aus und führten den großen Heu-Korso durch unseren Ort an. Gemeinschaftlich fabrizierte die Kapelle eine Heufigur in Anspielung an das berühmte Musical bzw. den Film „Sound of music“. Ideengeber und Hauptverantwortlicher für diese schöne Figur war in bewährter Weise unser Schlagwerker Moser Peter. Dafür dürfen wir ihm hiermit nochmals herzlich danken. Ein Dank geht auch an unseren Sponsor, die Familie Paul, sowie an die Familie Steinbacher vom Postwirt für die Zur-Verfügung-Stellung ihrer Tenne und ihres Grundstückes. Unser professioneller Zeltbetrieb („Ordermen-System“) unter der Federführung von Obmann Ramsauer Thomas erntete allgemeine Anerkennung.



Heufigur „Sound of music“ mit Flügelhornduo Gappmaier Rupert und Diegruber Renate



Zelt der Trachtenmusikkapelle

### Bilanz des Vereinsjahres 2017/18

Bei der Jahreshauptversammlung unseres Klangkörpers am 25.10. wurde Bilanz gezogen:

- 29 Ausrückungen (Zusammenkünfte)
- 34 Gesamtproben
- 42 Register- und Kleingruppenproben
- 4 Vorstandssitzungen

stehen zu Buche. Der Mitgliedsstand beträgt 29 Musiker, 23 Musikerinnen und 4 Marketenderinnen.

### Stand am Seepark-Adventmarkt

Unser Bosna- und Glühweinstand am Seepark-Adventmarkt erfreute sich wieder großer Beliebtheit und wurde an den 2 Marktterminen gut besucht.

Abschließend möchte sich die Kapelle ganz herzlich bei der Gemeinde bedanken, die im heurigen Jahr eine Anpassung der jährlichen Subvention an den gestiegenen Mitgliedsstand vorgenommen hat.

Wir sehen und hören uns spätestens zum Musikfasching am 02.03.2019. Das Frühlingskonzert findet am 06.04.2019 statt.

*Friedvolle Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht die  
Trachtenmusikkapelle St. Martini Tgb.*



## Kameradschaftsbund St. Martin/Tgb.

### 16.06.2018 Fußballvereineturnier

Jugendreferent Kainhofer Bernhard stellte als Kapitän eine Mannschaft für das Fußballvereineturnier des FC St. Martin zusammen. 8 Spieler kämpften beherzt und belegten den ausgezeichneten 2. Rang bei diesem hochkarätigen Turnier.



v.l.n.r. Quehenberger Bernhard, Kainhofer Bernhard, Weiß Peter, Pichler Christian, Farmer Michael, Kraft Roland, Steinbacher Manfred, Kraft Christian



v.l.n.r. Obmann Bichler, Pichler Christian, Weiß Peter, Kraft Roland, Kainhofer Bernhard, Farmer Michael, Steinbacher Manfred, Kraft Christian, Quehenberger Bernhard, Schlager Robert

### 23.06.2018 Ausflug zu den Hochgebirgstauseen in Kaprun

Pünktlich um 07:30 Uhr ging es vom Moawirt los Richtung Kaprun zum Parkplatz Kesselfall. Es nahmen 53 Personen an diesem Ausflug teil. Mit den Transferbussen ging es dann zum Schrägaufzug und anschließend weiter zum Stausee. Hier erwartete uns der Wirt von der Fürthermoar Alm der eine Führung bei schönen und warmen Wetter mit uns machte. Nach der Führung und einer kleinen Stärkung (Getränk) ging ein Teil zu Fuß zur Fürthermoar Alm der Rest fuhr wieder mit dem Bus. Bei einem guten Mittagessen und genug zum Trinken machten wir uns dann wieder auf dem Weg nach unten. Bei der Rückfahrt kehrten wir noch im Bräustübel Schwarzach auf eine Jause ein, anschließend ging es wieder zurück nach St. Martin.



Führung Stausee Kaprun; 53 Personen nahmen am Ausflug teil

### 02.09.2018 HeuArt Fest in St. Martin

Unter der Gesamtleitung durch Obmann Bichler Markus nahm unser Verein mit einer Heufigur (Salutkanone) unter Federführung von Jugendreferent Kainhofer Bernhard und Fähnrich-Stv Kraft Roland, sowie einem Ausschank unter Federführung von Schriftführer Kainhofer Thomas und Kassier Pichler Ewald an diesem Fest teil. Der Ausschank wurde bei unserem Sponsor der Heufigur, "Rochus und Maria Krallinger" von der Kunstschmiede Krallinger durchgeführt.



Heubastler v.l.n.r. Diegruber Christian, Kraft Roland, Bergschober Rupert, Bichler Markus, Kainhofer Bernhard



HeuArt-Korso v.l.n.r. Obmann Bichler Markus, Diegruber Christian, Kraft Roland

### 18.09.2018 Geburtstagsgratulation Krallinger Josef

Anlässlich seines 80ers gratulierten Obmann Bichler Markus und Obmann-Stv Zwischenbrugger Josef dem Jubilar Krallinger Josef zu seinem Geburtstag recht herzlich. Sie wünschten ihm für die Zukunft alles Gute und überreichten ihm eine schöne Kameradschaftskerze.



v.l.n.r. Obmann Bichler Markus, Krallinger Josef, Obmann-Stv. Zwischenbrugger Josef

## Vereine

### 21.09.2018 Geburtstagsgratulation Gappmaier Peter

Anlässlich seines 70. Geburtstages lud Gappmaier Peter den Vorstand, sowie die Ehrendamen zu einer kleinen Feier in den Moastadl ein. Obmann Bichler dankte ihm im Namen unseres Vereins für die Tätigkeiten die er im Kameradschaftsbund leistet, wünschte ihm für die Zukunft alles Gute und überreichte ihm ein kleines Präsent.



v.l.n.r. Steinbacher Andreas, Pichler Ewald, Schober Antonia, Schober Peter, Farmer Anna Maria, Gappmaier Peter, Bergschober Rupert, Krallinger Anna, Schober Hans-Peter, Schober Gertraud, Ramsauer Thomas, Krallinger Maria, Kainhofer Thomas, Schilchegger Martin, Obmann Bichler Markus



Obmann Bichler Markus bei der Geschenkübergabe an Sozialreferent und Subkassier Gappmaier Peter



v.l.n.r. Farmer Anna Maria, Gappmaier Peter, Krallinger Anna, Schober Antonia

## Vereine

### 21.10.2018 Jahreshauptversammlung im Gasthof Moawirt

Unter der Begleitung der Trachtenmusikkapelle marschierte die Kameradschaft in der Stärke von 87 Kameraden, Fahnenpatin Krallinger Maria, Ehrenfahnenmutter Krallinger Anna und Ehrenfahnenpatin Schober Antonia, sowie den Marketenderinnen Waldmann Christina und Pichler Anja unter dem Salut von drei Böllerschüssen zum Kirchengang. Bei den Ehrungen wurden folgende Kameraden ausgezeichnet.

**Jubiläumsmedaille für 10-jährige Mitgliedschaft:** Höllbacher Manuel und Kaml Michael

**Jubiläumsmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft:** Graber Harald, Kraft Rudolf und Weiß Alfred

**Jubiläumsmedaille für 40-jährige Mitgliedschaft:** Lanner Matthias, Pichler Hans-Peter, Rieger Blasius und Thurner Franz

**Jubiläumsmedaille für 50-jährige Mitgliedschaft:** Gappmaier Peter, Höll Albert, Höll Christian, Kainhofer Peter, Kraft Franz, Lindmoser Johann, Mülleder Helmut Pichler Friedrich, Schilchegger Josef und Sieberer Rupert

**Jubiläumsmedaille für 60-jährige Mitgliedschaft:** Gwechenberger Josef

**Jubiläumsmedaille für 70-jährige Mitgliedschaft:** Oberauer Blasius

**Verdienstmedaille in Gold:** Dygruber Johann

**Landesehrenzeichen in Gold:** Bergschober Rupert

**Landesehrenbrosche in Rubin:** Fahnenpatin Krallinger Maria



Kameradschaftsbund St. Martin bei der Aufstellung: 87 Kameraden, 3 Ehrendamen und 2 Marketenderinnen



v.l.n.r. Pichler Friedrich, Obmann  
Bichler Markus, Lindmoser Johann, Höll Christian, Mülleder Helmut, Höll Albert, Kainhofer Peter, Schilchegger Josef, Gappmaier Peter, Zwischenbrugger Josef, Sieberer Rupert, Kraft Franz, Kassier Pichler Ewald, Bgm. Schlager Johannes

**16.11.2018 Schafessen in der Moa-Alm**

Die Ausschuss- und Ehrenmitglieder mit ihren Ehepartnern trafen sich auch dieses Jahr wieder in der Moa-Alm zum Schöpfessen. Diesmal übernahmen Schriftführer Kainhofer Thomas und Subkassier Diegruber Hannes die Spende des Schafes und der Hendel. Ausgezeichnet zubereitet durch Wass Anni, ließen wir uns das Schaf auch heuer wieder besonders schmecken. Wie immer, verbrachten wir recht gesellige Stunden bei unserem Herbergswirt in der Moa-Alm.



Wir verbrachten wieder gesellige Stunden in der Moa-Alm



v.l.n.r. Kassier Pichler Ewald, Obmann Bichler Markus, Herbergswirt Steinbacher Wilfried

\*\*\*\*\*

**BESUCHT UNSERE WEBSITE:**

[www.kb-sanktmartin.at](http://www.kb-sanktmartin.at)

\*\*\*\*\*

**KAMERADSCHAFTSBALL  
19.01.2019, ab 20:00 Uhr, MOAWIRT**



\*\*\*\*\*

*Der Kameradschaftsbund wünscht euch allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2019!*





Unsere fleißigen Mitglieder Buchsteiner Hans-Peter und Öhlinger Thomas beim Heubinden



Unser Imkerverein beteiligte sich am diesjährigen Heuartfest wieder mit einer Heufigur. In zahlreichen Arbeitsstunden wurde der „**St. Martin**er Honigbär“ in Originalgröße aus Heu gefertigt und am 2. September beim Heuartfest den Besuchern präsentiert.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helfern und bei den Sponsoren (Kunstschmiede LaKra und Postwirt) herzlich bedanken.

Der „Honigbär“ oberhalb vom Martinerhof ist immer einen Besuch wert. Die zahlreichen Führungen wurden von den Gästen auch gerne angenommen. Ein herzliches Dankeschön an Frahnndl Hans und Kronberger Richard für die Führungen und die Betreuung des Platzes.

**Das Bewusstsein um die Wichtigkeit der Bienen steigt erfreulicherweise und der „Wert der Bienen“ wird wieder mehr geschätzt.**

Für uns Imker war es heuer ein eher mittelmäßiges Jahr. Es gab zwar teilweise Blütenhonig aber keinen Waldhonig. Aufgrund der starken Waldblüte benötigten die Bäume den ganzen Pflanzensaft zur Samenbildung. Für die Honigtauerzeuger war da nichts mehr zu holen. So endete die Tracht für die Bienen bereits Ende Juni; ca. 3 Wochen früher als sonst. Bezüglich Varroasituation ist zu melden, dass im Herbst ein vermehrter Befall beobachtet wurde. Daher ist eine Nachbehandlung gegen die Varroamilbe bei Brutfreiheit unbedingt zu empfehlen, um die Schadschwelle fürs kommende Jahr möglichst niedrig zu halten.

**Zu Beginn der kalten Jahreszeit möchten wir wieder daran erinnern, dass der regelmäßige Konsum von Bienenprodukten das Immunsystem erheblich stärkt. Am wirkungsvollsten sind hier Produkte aus der Region, da hier die wertvollen Stoffe der heimatlichen Natur enthalten sind.**

Der **Imkerverein** wünscht FROHE WEIHNACHTEN und ein GESUNDES JAHR 2019 !



## Österreichischer Alpenverein Ortsgruppe St. Martin



### Liebe OEAV Mitglieder und Gemeindeglieder von St. Martin!

Ein kurzer Bericht von unseren Tätigkeiten und Touren, die wir im Frühjahr und Sommer unternommen haben.

Insgesamt hatten wir wieder ein abwechslungsreiches Programm. Wanderungen, Mountainbiketouren, Kletterveranstaltungen und Ausbildungen, die im Laufe dieser Saison durchgeführt wurden.

Ein großes Dankeschön denn Tourenführern, die hier ihre Freizeit opfern.

Ein Traumwetter hatten wir wieder bei unserem alljährlichen Kletterwochenende auf der Hofpürgelhütte, 20 AV Mitglieder konnten sich 2 Tage lang vollstens im Klettergarten austoben. Auch das gemütliche Zusammensitzen und Übernachten auf der Hütte war wieder lustig und nett. Bitte auch für nächstes Jahr früh genug anmelden.



Bischofsmütze bei Traumwetter

Die voll ausgebuchten Kletterkurse für Kinder mit unserem bewährten Team Elfriede Seiwald, Roman Weiß, Manfred Höll und Markus Weiss sind gerade im Laufen und werden wenn gewünscht mit einer Prüfung abgeschlossen. Auch hier ist der Andrang weiterhin groß. Nächstes Jahr werden wir auf Anmeldung mittels E-Mail umstellen um besseren Überblick über die Größe der Gruppe zu haben. Um die Qualität des Kurses gewährleisten zu können müssen wir die Gruppe etwas kleiner machen. Bitte um Verständnis, aber die Sicherheit steht hier im Vordergrund.

Auch der Kurs für Erwachsenen Klettern ist voll im Gange und wird im Dezember abgeschlossen.

Manfred Höll und Rudi Lanner haben heuer im Sommer die Ausbildung zum Mountainbike Führer an der Alpenvereins Akademie positiv abgeschlossen, danke für euer Engagement.

Da der Skitourenwinter wieder im Anflug ist und die Schneelage eher bescheiden ist, zur Erinnerung die Verhaltensregel für ein gutes und problemloses Miteinander auf Pisten:



1. **Warnhinweise sowie lokale Regelungen beachten.**
2. **Der Sperre einer Piste oder eines Pistenteils Folge leisten.**
3. **Nur am Pistenrand und hintereinander aufsteigen.**
4. **Die Piste nur an übersichtlichen Stellen und mit genügend Abstand zueinander queren.**
5. **Frisch präparierte Pisten nur im Randbereich befahren.**
6. **Bis 22:30 Uhr oder einer anderen vom Seilbahnunternehmen festgelegten Uhrzeit die Pisten verlassen.**
7. **Sichtbar machen.**
8. **Bei besonders für Pistentouren gewidmeten Aufstiegsrouten/Pisten nur diese benützen.**
9. **Hunde nicht auf Pisten mitnehmen.**
10. **Ausgewiesene Parkplätze benützen und allfällige Parkgebühren entrichten**

Ich finde diese Punkte sind leicht einzuhalten, lästige Diskussionen und unnötige gefährliche Situationen können vermieden werden. In diesem Sinne einen

## Vereine

schönen und schneereichen Winter wünsche ich allen Wintersportlern.

Damit die Skitourengeher am Wurzerhang freie Fahrt haben, hat der AV St.Martin den unteren Teil des Hanges von kleinen Bäumen und Gestrüpp befreit, da dieser schon ziemlich zugewachsen war.

Das frisch gedruckte AV Programm sollte auch schon jeder im Haus haben, hoffe es ist wieder für jeden was dabei.

Auch empfehlenswert unsere Homepage, wo es immer aktuelle Fotos und Berichte zum Nachschauen gibt. [www.alpenverein-pongau/stmartin.at](http://www.alpenverein-pongau/stmartin.at)

Dann bleibt mir noch eines allen ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2019 zu wünschen.

Euer OEAV Obmann Peter Kainhofer



Sicherungstechnik, v.l.n.r. Weiß Roman, Seiwald Manfred, Obmann Kainhofer Peter



Im Klettergarten Hofpürgelhütte, v.l.n.r. Obmann Kainhofer Peter, Weiß Roman, Prünster Petra, Hirscher Johann



„Buschmann“ Lanner Rudi jun. bei Arbeiten am Wurzerhang



Liebe Tennisfreunde!

Ohne Zweifel konnten der Tennisclub St. Martin auch in der Meisterschaftssaison 2018 beachtliche Ergebnisse verbuchen. Die Herren +45 sicherten sich in ihrer Klasse den Meistertitel. Die Herren 1 belegten in der Landesliga B den letzten Platz, konnten aber durch ein nicht angetretenes Relegationsspiel seitens des TC Uttendorf die Klasse halten. Alle anderen Teams erreichten folgende Platzierungen:

### Platzierungen Mannschaftsmeisterschaft

- STV Meisterschaft Herren 1 - STV Landesliga B - 10. Platz von 10 Mannschaften
- STV Meisterschaft Herren +45 - STV 2. Klasse B - 1. Platz von 6 Mannschaften
- STV Meisterschaft Herren +55 - STV Landesliga B - 5. Platz von 8 Mannschaften
- STV U16 Landesliga Süd - 5. Platz von 5 Mannschaften
- Hobbycup Damen – hier wurden keine Platzierungen vergeben

### Vereinsmeisterschaft 2018

Die Vereinsmeisterschaft 2018 bot besonders attraktive Duelle. Zum einen ergaben sich aufgrund der vielen neuen Mitglieder spannende Spielkonstellationen, zum anderen konnte erstmals Obmann Gerry Schilchegger den Titel des Vereinsmeisters bei den Herren und Martina Krallinger den Titel der Vereinsmeisterin bei den Damen holen.

- Gerry Schilchegger – VM Herren
- Martina Krallinger – VM Frauen
- Peter Krallinger – VM Herren +45
- Fabian Krallinger – VM Herren B-Bewerb



Finale der Herren: Gerry Schilchegger vs. Johannes Schilchegger

## Vereine



Von links nach rechts: WSV Obmann Johann Schaidreiter, Matthias Kendlbacher, Obmann Gerry Schilchegger, Vereinsmeister +45 Peter Krallinger, Horst Weiß, Obmann Stv. Thomas Gwechenberger



Von links nach rechts: Elisabeth Schaidreiter, Gerry Schilchegger, Brigitte Quehenberger, Johann Schaidreiter, Vereinsmeisterin Martina Krallinger, Marion Krallinger, Thomas Gwechenberger

## Vereine



Vereinsmeisterin Martina Krallinger, Vereinsmeister Gerry Schilchegger



Von links nach rechts: Johann Schaidreiter, Vereinsmeister B-Bewerb Fabian Krallinger, Gerry Schilchegger, Thomas Gwechenberger jun., Thomas Gwechenberger

### Kinderschnupperkurs und Tennistraining

Am Samstag, den 7. Juli, wurde der schon traditionelle Kinderschnupperkurs durchgeführt. Trotz des schlechten Wetters kamen zahlreiche Kids, die mit viel Leidenschaft am Training teilnahmen. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden wie jedes Jahr tolle Sachpreise verlost.

Erstmalig wurde vom Tennisverein ein Training für Erwachsene angeboten, das sowohl von geübten als auch den neuen Mitgliedern gut angenommen wurde.

## Vereine



Spaß und Motivation beim Training



Gemeinschaftsfoto Kinderschnupperkurs 2018

### Mitgliederzahl auf Rekordhoch

Auf der Suche nach einer sportlichen Betätigung hat man heute ein breitgefächertes Spektrum an Wahlmöglichkeiten. Einige Vorteile, mit denen besonders der Tennissport punktet, sind Technik, Koordination und Taktik. Neben der körperlichen Fitness dürfen Spaß und das Gemeinschaftserlebnis als tragende Komponenten nicht vernachlässigt werden. In den vergangenen beiden Saisons konnten sich auch in St. Martin besonders viele neue Mitglieder für den Tennissport begeistern. Noch nie zuvor konnte der Tennisclub so viele Mitglieder zählen: mit 100 zahlenden Mitgliedern, davon über 30 Neueintritte, ist die Zahl der Vereinsmitglieder enorm gewachsen. Wir freuen uns über jede und jeden, die mit uns die Begeisterung am Tennis teilen und das Vereinsleben bereichern.

In diesem Sinne wünscht der TC St. Martin allen St. Martinern und St. Martinern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.

Der Obmann:

*Gerald Schilchegger*

Der Schriftführer:

*Peter Eder*

#### Impressum:

Gemeindeinformation St. Martin/Tgb.;

#### **Herausgeber und Verleger:**

Gemeinde St. Martin/Tgb.;

#### **Für den Inhalt verantwortlich:**

Bgm. Johannes Schlager, Lammertalstraße 1,  
5522 St. Martin/Tgb., Tel. 06463/7225-13,  
e-mail: bgm@sanktmartin.at

#### **Redaktion:**

Alfred Weiß; Tel. 06463/7225-11,  
e-mail: weiss@sanktmartin.at

#### **Satz, Gestaltung und Werbung:**

Herbert Reschreiter; Tel. 06463/7225-14,  
e-mail: reschreiter@sanktmartin.at  
Titelbild: Gemeinde St. Martin | Willkommenstafel

#### **Druck:** Promotion Werbeagentur

**Ausgabe 2/2018, Dezember 2018**



## FEUER & DESIGN

H A F N E R M E I S T E R M A R T I N E B E R L

**Martin Eberl** *Hafnermeister*

St. Martin 270/4 | 5522 St. Martin  
Telefon: +43/(0)664 / 280 18 32  
Telefax: +43/(0)6463/640 88  
E-Mail: office@feuer-design.at

[www.feuer-design.at](http://www.feuer-design.at)

**Kachelöfen**

**Architekturkamine**

**Grundöfen**

**Panoramakamine**

**Ganzhausheizung**

**Herde**

**Pelletsöfen**

**Gasfeuerstellen**



## Liebe Eisschützenfreunde!

Die Sommersaison ist beendet und die Asphaltbahn wurde bereits auf Winterbetrieb umgestellt. Da der Winter wahrscheinlich noch auf sich warten lässt, werden wir die kalten Temperaturen nützen um Kunstschnee für unsere Eisbahn herzustellen.

Bei der Ausschusssitzung wurde beschlossen, dass wir im Frühjahr 2019 einen Ausflug machen. Termin ist der 4. und 5. Mai 2019. Wir fahren ins Mostviertel zur Birnenblüte von über 300.000 Birnbäumen. Den Tag lassen wir mit einem gemütlichen Abend ausklingen und am Sonntag geht es nach dem Frühstück ins Medlingtal, wo wir uns das Schautriften in der beeindruckenden Holztriftanlage ansehen werden.



## Vereine

Die Anmeldung zum Ausflug sowie die Bezahlung des Selbstkostenbeitrags von 50 Euro erfolgt bei der Jahreshauptversammlung am 29. März 2019.

Wir möchten uns auch dieses Mal wieder beim Busunternehmen Schober und bei Christian Ampferer für die gute Organisation bedanken.

Folgende Termine für die **Saison 2018 / 2019** stehen bereits fest:

26. Dezember 2018, 14 Uhr	-	Saisonauftaktschiessen Alt/Jung
5. Jänner 2019, 10 Uhr	-	Friedl Pichler Gedenkturnier
25. Jänner 2019, 10 Uhr	-	Baumeister Eisschiessen
9. Februar 2019, 10 Uhr	-	Vereinsmeisterschaft
29. März 2019, 19.30 Uhr	-	Jahreshauptversammlung

Fixer Termin ist jeweils **Dienstag und Donnerstag, 19.30 Uhr.**

Der **Eisschützenverein** wünscht frohe Weihnachten und ein gesundes, gesegnetes neues Jahr 2019!

Der Obmann

*Christian Ampferer*

**STOCK  
HEIL!**

Die Schriftführerin

*Elisabeth Quehenberger*

## Vereine



Liebe St. Martinerinnen und St. Martiner, geschätzte Wintersportfreunde !

Die Weiterführung des Schiliftbetriebes durch die „Martino Freizeit GmbH“ ist nicht nur für den St. Martiner Tourismus, der sportlichen St. Martiner Bevölkerung sowie der Volksschule, sondern speziell auch für uns als Wintersportverein ein großes Anliegen und von besonderer Bedeutung.

In der letzten Wintersaison konnte der WSV dank der Gemeinde, des Tourismusverbandes, der Martino Freizeit GmbH, sowie dem Betreiber der St. Martiner Skilifte Peter Kremser ihre geplanten 8 Rennen erfolgreich durchführen.

Das Hallentraining für die Kinder – Alpin sowie Langlauf mit den Trainern Reschreiter Andi und Schaidreiter Elisabeth, ist bereits seit Anfang November voll im Gange und wird wie in den Vorjahren gut angenommen (15 Alpin und 4 Nordisch).



Die Kindertrainingsgruppe des WSV mit Trainer Reschreiter Andi

Weitere Kinder, die in der kommenden Wintersaison in den Ski- bzw. Langlaufsport einsteigen möchten, bereit sind am aktiven Training teilzunehmen und auch die Bezirksrennen zu bestreiten, sind noch jederzeit herzlich willkommen – bitte anrufen 0664/2105199! Startberechtigt sind Jahrgänge 2011 und älter.

Im Alpinbereich – Kinder, wird in der kommenden Rennsaison wieder gemeinsam mit dem Skiclub Annaberg, überwiegend bei uns in St. Martin am Tgb. trainiert werden. Das Schneetraining beginnt, sobald es die Pistenverhältnisse zulassen mit den bewährten Trainern.

Im Alpinbereich: Kraft Reinhard, Gwechenberger Thomas

Im Langlaufbereich: Frahdl Hans, Schaidreiter Hans

### „Trainer Ski-Alpin gesucht“

Zur Verstärkung unseres bewährten Trainerteams Thomas Gwechenberger und Reinhard Kraft suchen wir Interessenten, die bereit sind mit unseren Nachwuchskindern zu arbeiten. Diesbezügliche Trainerausbildungen (bei Interesse, nicht zwingend) werden vom Salzburger Landesskiverband sowie der Sportunion angeboten.

Der Terminkalender für die kommende Saison ist eine ordentliche Herausforderung für die Rennläufer, die Eltern sowie die Trainer.

## Vereine

### Termine im Enns-Pongau Bezirkscup für Kinder:

06.01.2019	Intersport Arena Ennspongau	Slalom	Eben
20.01.2019	Intersport Arena Ennspongau	RSL	Filzmoos
26.01.2019	Intersport Arena Ennspongau	Cross	Forstau, Fageralm – Jägerlift
24.02.2019	Intersport Arena Ennspongau	RSL	Zauchensee, Weltcupstr. Zielhang

### Bezirkskinderrennen U 10 – U 12

02.02.2019	Bezirkskinderrennen	U10 – U12	RSL + SLBad Hofgastein
------------	---------------------	-----------	------------------------

### Landeskinderrennen:

27.01.2019	Landeskinderrennen	U11 – U12	RSL + SLAbtenau
10.03.2019	Landeskinderrennen	U11 – U12	RSL + SLHinterreit

**Im Langlaufbereich** gibt es eine Zusammenlegung Bezirkscup Tennengau mit dem Bezirkscup Pongau, da in beiden Bezirken immer weniger Läufer an den Rennen teilnehmen.

### Termine des Langlauf Raika Bezirkscup Tennengau/Pongau Kinder bis Jugend:

18.01.2019	Raika Bezirkscup Tenneng./Pongau	klassisch	Massenstart	Lungötz
27.01.2019	Raika Bezirkscup Tenneng./Pongau	skating	Einzelstart	Wagrein
16.02.2019	Raika Bezirkscup Tenneng./Pongau	klassisch	Einzelstart	Radstadt
23.02.2019	Raika Bezirkscup Tenneng./Pongau	skating	Einzelstart	Abtenau

Siegerehrung des Bezirkscups Tennengau / Pongau beim Abschlussbewerb in Abtenau.

Wir wünschen dabei unseren Nachwuchs-Rennläufern im Alpin- und Langlaufbereich eine unfallfreie und erfolgreiche Wintersaison 2018/2019.

Neben den Bezirkscuprennen, bei denen die Unterstützung der Eltern notwendig und willkommen ist, haben wir in St. Martin am Tgb. ein umfangreiches Programm abzuwickeln.

26.01.2019	Rodel – Ortsmeisterschaft
13.02.2019	Gfatterhofer Bau BUMI - Kinderskirennen
16.02.2019	Orts- und Vereinsmeisterschaft Alpin
01.03.2019	Schul-Ski – Meisterschaft der Volksschule St. Martin am Tgb.
03.03.2019	Langlauf – Orts-, Vereine-, Betriebemeisterschaft Gögloipe
16.03.2019	Ski-3er des WSV

Die Langlauf – Orts-, Vereine-, Betriebemeisterschaft 2018 musste leider wegen zu geringer Beteiligung abgesagt werden. Darum unsere Bitte an alle Langläufer: Macht alle mit am 03.03.2019

Eine weitere Bitte an alle sportbegeisterten St. Martinerinnen und St. Martiner!

Der WSV St. Martin ist stets bemüht, die ÖSV – Mitgliederzahl halten zu können. Im Österreichischen Skiverband haben jetzt bereits die Landesverbände von Tirol und Vorarlberg gemeinsam mehr Mitglieder als alle übrigen Landesverbände und bestimmen demnach, was im ÖSV passiert.

Der Salzburger Landesskiverband als erfolgreichster Landesverband im ÖSV wird in vielen Bereichen überstimmt und kann eigene Ideen schwer durchsetzen.

## Vereine

### Eine ÖSV – Mitgliedschaft bringt viele Vorteile:

- ⇒ Weltweiter Versicherungsschutz bei sämtlichen Sportarten Sommer und Winter (ausgenommen sind lediglich Flugsport und Motorsportarten), versichert sind: Bergungskosten, Rückholkosten, Verlegungskosten, Genesungsgeld, Unfallinvalidität, Zahnersatz bei Kindern.
- ⇒ Ermäßigungen bei Hotels und Thermen in Österreich (Liste der Hotels und Thermen im Internet [www.oesv.at/mitgliederservice/vorteile](http://www.oesv.at/mitgliederservice/vorteile))
- ⇒ Bei Weltcupveranstaltungen in Österreich 20% Begünstigung bei Online-Bestellung
- ⇒ Ermäßigter Eintritt bei Besichtigung des Bergisel – Stadions
- ⇒ Bezug des Magazins SKI Austria und einiges mehr !

Nähere Auskünfte jederzeit direkt vom ÖSV, Tel. 0512 33501-0

Neben diesen einmaligen Vorteilen unterstützen wir mit einer ÖSV – Mitgliedschaft in erster Linie die ÖSV Nachwuchsläufer sowie die Anzahl der startberechtigten Läufer des Salzburger Landesskiverbandes innerhalb des ÖSV.

The logo for SKI AUSTRIA, featuring the words "SKI AUSTRIA" in a bold, red, italicized sans-serif font. The "S" is stylized with a red swoosh that extends to the left.

Der WSV Vorstand bedankt sich bei der Gemeinde St. Martin am Tgb., bei der „Martino Freizeit GmbH“, dem Tourismusverband, allen Sponsoren, Gönnern, Unterstützern und Helfern des Vereines, den jungen Rennläufern und deren Eltern sowie den aktiven Mitgliedern im Verein, ohne sie könnten wir diese Aktivitäten nicht umsetzen.

Wir wünschen allen St. Martinerinnen und St. Martinern einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das Jahr 2019 sowie eine erfolgreiche und unfallfreie Wintersaison 2018/2019.

Für den WSV St. Martin am Tgb.

Der Obmann:

**Johann Schaidreiter**





# FUSSBALLCLUB ST. MARTIN

## Bericht des Obmanns

Ein sehr ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, wir haben, neben dem regulären sportlichen Betrieb mit 6 Mannschaften (U8, U10, U12, U14, U16 und KM), einige tolle Veranstaltungen ausrichten dürfen.

Das HeuArt Fest bei dem sich der FC an allen 3 Tagen maßgeblich beteiligt hat, war unser Highlight des Jahres. Es konnte in finanzieller, organisatorischer und stimmungstechnischer Hinsicht, ein voller Erfolg verbucht werden. Ich möchte mich bei den über 80!! Helfern, den Anrainern, dem Grundeigentümer, den Sponsoren, dem Tourismusverband und der Gemeinde für die Unterstützung sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die zahlreiche Teilnahme bedanken.

Unseren Mannschaften gratuliere ich zu den herausragenden Ergebnissen, in allen Meisterschaftsbetrieben konnte mindestens der 2. Rang errungen werden. Besonders hervorzuheben ist dabei der Aufstieg der U16 in die höchste Salzburger Jugendliga sowie

der Aufstieg der U14 in die zweithöchste Jugendliga. Für diesen Erfolg ist eine, über Jahre, konstante und sehr gute Trainerarbeit nötig, großen Respekt und vielen Dank an all unsere Jugendtrainer.

Allen aktiven Spielern und Mannschaften wünsche ich eine verletzungsfreie und erfolgreiche Hallen- und Frühjahrssaison.

Ein besonderer Dank geht an unsere treuen Fans, Sponsoren und Gönnern sowie dem Bürgermeister Schlager Johannes, der Gemeindevertretung und den Gemeindemitarbeitern, für die jahrelange treue Unterstützung.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich im Namen des FC ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit sportlichen Grüßen

**Schlager Robert**

## Kampfmannschaft

Die vierte Saison unter Spielertrainer Alan Ekrem startete die Mannschaft mit einer Kaderänderung von 3 Abgängen und 3 Neuzugängen aus der Nachwuchsabteilung in die neue Saison. Ein Kader von 20 fixen Spielern standen unserem Trainer somit für die Herbstsaison zur Verfügung. Jungen Spielern gelang es, sich für die ein oder andere Startformation zu beweisen und sich somit als wichtige Kräfte zu etablieren. Mit 31 Punkten, 10 Siegen, 2 Unentschieden und 3 Niederlagen, befindet sich unsere Mannschaft auf dem sensationellen 2. Platz. Auf die Tabellenspitze fehlt nur 1 Punkt, daher ist das klare Ziel im Frühjahr noch einen Platz in der Tabelle gut zu machen, um am Ende ganz oben zu stehen und in die 2. Landesliga Süd aufzusteigen. Zusätzlich führt Waldmann Tom (14 Treffer) die Torschützenliste der 1. Klasse Süd an. Für die Vorbereitung im Frühjahr konnten bereits 5 Vorbereitungsspiele gegen Teams aus der 2. Landesliga, 2. Klasse Süd sowie 2. Klasse Nord fixiert werden. Alle Termine können der Webseite [www.fc-sanktmartin.at](http://www.fc-sanktmartin.at) entnommen werden.

1. Klasse Süd								
Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	* USV Hüttschlag	15	10	2	3	36:17	19	32
2	* FC St. Martin/T.	15	10	1	4	39:17	22	31
3	* UFC St. Martin/L.	15	9	3	3	36:19	17	30
4	* USV Hollersbach	15	9	3	3	26:16	10	30
5	* USC Flachau	15	8	2	5	41:25	16	26
6	▲ (+1) TSV Unken	15	8	2	5	30:21	9	26
7	▼ (-1) FC Bad Gasteln	15	7	2	6	29:23	6	23
8	* USK Rauris	15	6	4	5	23:23	0	22
9	* SK Lenzing	15	6	2	7	30:35	-5	20
10	▲ (+1) SC Mittersill	15	5	3	7	27:33	-6	18
11	▼ (-1) SK Taxenbach	15	4	3	8	35:36	-1	15
12	* USC Mariapfarr	15	3	3	9	28:43	-15	12
13	* USV Stuhlfelden	15	3	0	12	21:50	-29	9
14	* USK Muhr *	15	1	2	12	17:60	-43	5

\*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strafbegl. Spiele)

Auch wird die Mannschaft wieder ein Trainingslager abhalten, den letzten Feinschliff bevor es in die Rückrunde geht, holt sich das Team heuer in Medulin - Kroatien.

## Vereine



Kampfmannschaft FC St. Martin

### Bericht Jugendleiter Peter Krallinger

Rekordsaison unserer Nachwuchsmannschaften!!

Der FC St.Martin/Tgb. blickt mit seiner Nachwuchsabteilung auf die erfolgreichste Saison in der Vereinsgeschichte zurück.

Wir nahmen heuer mit drei Jahrgängen an der SFV Meisterschaft teil. Es war dies U12 U14 und U16. Die U10 Mannschaft spielte für Filzmoos und die U8 Mannschaft trainierte noch ohne SFV Turniere.

In der Zusammenarbeit mit den anderen Orten haben wir wieder mehr St.Martiner Know How eingebracht. Wir haben für die U14(SG mit Filzmoos) und U16(SG mit Eben) Mannschaften heuer wieder die Verantwortung übernommen und stellen auch die Trainer. Die U12 Mannschaft ist in der Verantwortung bei Filzmoos die auch den Trainer bereitstellt. 4 U10 Kinder wurden an Filzmoos verliehen, werden durch Michi Buchsteiner und Zeljko Balta auch in St.Martin trainiert. Die jüngste Truppe U8 ist im Aufbau - als Trainer wurde Stefan Lanner gefunden, der gemeinsam mit Zeljko Balta (Co Trainer bei der U10) diese Kids ausbildet.

Die U 8 Mannschaft (12 Kinder) hat einige Freundschaftsspiele absolviert und ist nun schon im Hallentraining.

Die U10 Mannschaft (12 Kinder - 4 aus St.Martin) hat 4 Turniere im Herbst absolviert, davon 2 gewonnen und zweimal den 3. Platz belegt.

Besonders erfreulich waren aber diesen Herbst die Mannschaften, die im Meisterschaftseinsatz waren.

Die U12 Mannschaft unter Trainer Tom Salchegger (Co Trainer Robert Rohrmoser) wurde mit 9 Siegen und einer Niederlage Erster.

Die U14 Mannschaft unter Trainer Robert Rohrmoser wurde mit 7 Siegen und einer Niederlage Zweiter und steigt in die 2.Sparkassenliga auf. (Bei den Nachwuchsmannschaften U14 und U16 gibt es dieses System mit 3 verschiedenen Liganiveaus – fördert die jew. Spielstärken – im Frühjahr werden die Ligen und Mannschaften neu zusammengestellt).



U10 Spielgemeinschaft Filzmoos - St. Martin

## Vereine

Die U16 Mannschaft unter meiner Trainerschaft spielte im Herbst in der 2. Sparkassenliga und erreichte von 8 Spielen 6 Siege und wurde damit klar Zweiter. Dies bedeutet für diese Truppe den Aufstieg in die 1. Sparkassenliga. Wir spielen im Frühjahr gegen die besten 11 anderen U16 Mannschaften in Salzburg. Wir können uns daher im Frühjahr auf Nachwuchsfußball auf höchstem Niveau freuen.



U16 Spielgemeinschaft St. Martin - Eben

Zusätzlich spielten auch Andreas Quehenberger und Lukas Reschreiter von dem Jahrgang 2003 schon für die Kampfmannschaft.

Für mich als Jugendleiter und Trainer und den Verein beginnt nun die Zeit der Ernte.

Erfreulich ist auch, dass wir derzeit 5 Spieler in der LAZ Vorstufe und Hauptstufe, also in der Leistungsförderungs- und Ausbildung des SFV stellen können. Diese Spieler (Gappmaier David, Weiss Philipp, Krallinger Sebastian, Ramsauer Maximilian und Rohmoser Matteo) erhalten ein umfangreiches Spezialtraining durch diese Einrichtung und können sich so noch besser weiterentwickeln.

Die meisten Mannschaften trainieren nun schon wieder in der Halle und bereiten sich auf diverse Hallenturniere vor.

U-16 - 2. Sparkassenliga A								
Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	• SG Kuchl/Anif A	8	8	0	0	53:8	45	24
2	• SG St. Martin/Eben	8	6	0	2	47:16	31	18
3	• UFC Altenmarkt	8	3	0	5	10:22	-12	9
4	• SV Austria Salzburg	8	2	0	6	18:33	-15	6
5	• SG Sportfreunde Flachgau	8	1	0	7	6:55	-49	3
6	• SG Obertrum/Seeham **	0	0	0	0	0:0	0	0

\*\*: Rückreihung durch Mannschaftsrückziehung

Sehr erfreulich ist auch das mit Almin Odobasic, Lukas Waldmann und Manuel Quehenberger 3 Spieler aus der Nachwuchsabteilung (Jahrgang 2002) an die Kampfmannschaft übergeben werden konnten. Alle drei waren schon im Meisterschaftseinsatz.

### 12 ist Herbstmeister

Die U12 wird als Spielgemeinschaft Filzmoos/St. Martin geführt – wobei der USK Filzmoos als Hauptverein gemeldet ist. Trainiert wird gleichmäßig aufgeteilt in Filzmoos und St. Martin, die Spiele finden in Filzmoos statt. Als Trainer stehen Thomas Sal-



chegger aus Filzmoos und Robert Rohmoser als Co-Trainer zur Verfügung. Insgesamt besteht der Kader aus 16 Jungs und Mädels, hauptsächlich Jahrgänge 2007 und 2008, davon 7 vom FC St. Martin. Die Meisterschaftssaison hat hervorragend begonnen: die ersten 3 Spiele endeten mit jeweils Kantersiegen: der SV Schwarzach wurde mit 14:0, der TSV St. Johann mit

Mein Dank gilt dem Nachwuchs-Trainerteam, dem Tormanntainer Stefan Pichler, dem Obmann Robert Schlager mit seinem Vorstandsteam, den Sponsoren und der Gemeinde St. Martin unter Bürgermeister Hannes Schlager für die jährliche Nachwuchsförderung und die notwendige Platzinfrastruktur.

Der Jugendleiter  
**DI Peter Krallinger**

## Vereine

13:1 und die SG Pfarrwerfen/Tenneck mit 11:0 geschlagen! Danach folgte leider eine unnötige 0:2 Auswärtsniederlage gegen den UFC Altenmarkt. Aber in der Folge konnten alle 6 ausstehenden Spiele wieder

gewonnen werden. Erst im letzten Herbstspiel auswärts gegen die SG Lungau konnte mit einer starken Vorstellung und einem 3:2 Sieg der Herbstmeister fixiert werden.



U12 Spielgemeinschaft Filzmoos - St. Martin

U-12 - Gruppe E							
Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore +/-	Pkt.
1	▲ (+1) SG Filzmoos/St. Martin	10	9	0	1	75:17 58	27
2	▲ (+1) UFC Altenmarkt	10	8	2	0	46:11 35	26
3	▼ (-2) SG Lungau	10	8	1	1	73:13 60	25
4	° SC Bad Hofgastein	9	5	1	3	47:28 19	16
5	° TSV St. Johann	10	5	0	5	23:37 -14	15
6	▲ (+1) FC St. Veit	10	4	0	6	23:28 -5	12
7	▲ (+1) USK St. Michael	10	4	0	6	23:42 -19	12
8	▼ (-2) SG Flachau/Kleinarl	10	3	1	6	14:40 -26	10
9	° SG Pfarrwerfen/Konkordiahütte-Tenneck	10	2	0	8	8:43 -35	6
10	° SG Radstadt/Forstau	9	2	0	7	11:48 -37	6
11	° SV Schwarzach	8	0	1	7	4:40 -36	1

## Vereine

### U14 Aufstieg in 2. Sparkassenliga

Auch bei den Kindern der Jahrgänge 2005 und 2006 wird mit dem USK Filzmoos in einer Spielgemeinschaft zusammengearbeitet, hier agiert St. Martin als Hauptverein. Trainiert werden die Kinder ebenfalls vom Trainer-Duo Robert Rohrmoser und Thomas Salchegger (Co). Der U14 Kader umfasst insgesamt 24 Kinder, wobei 6 noch aus dem U12 Kader stammen. Da nur wenig Spieler des älteren Jahrgangs 2005 zur Verfügung stehen, ging man mit relativ niedriger Erwartungshaltung in die Meisterschaftssaison. Nach dem gelungenen Saisonauftakt mit dem 2:0 Auswärtssieg bei der SG Golling/Scheffau folgte eine 3:6 Heimmiederlage gegen den späteren Meister SG

Kleinarl/Flachau. In den nächsten 6 Spielen ging die U14 aber nur mehr als Sieger vom Platz: 4:2 gegen FC Hallein, 3:1 gegen SU Abtenau, 5:1 gegen SG Radstadt/Forstau, 7:0 gegen SG Tenneck/Pfarrwerfen, 4:1 gegen Union Hallein und 5:2 gegen SK Bischofshofen. Somit stand am Ende der überraschende 2. Tabellenplatz und somit der Aufstieg in die 2. Sparkassenliga im Frühjahr zu Buche! Mittlerweile wurde bereits gemeinsam mit der U12 das Hallentraining gestartet, trainiert wird zweimal wöchentlich in Filzmoos und Annaberg. Das Hallenturnier des SK Bruck konnte vor dem FC Zell am See gewonnen werden, beim Trick-Shot Turnier des FC Hallein gelang hinter dem SV Grödig der 2. Platz.



U14 Spielgemeinschaft St. Martin - Filzmoos

U-14 - Gruppe C							
Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore +/-	Pkt.
1 *	SG Kleinarl/Flachau	8	8	0	0	47:12 35	24
2 *	SG St. Martin/Filzmoos	8	7	0	1	33:13 20	21
3 *	SG Radstadt/Forstau	8	5	0	3	32:19 13	15
4 ▲ (+1)	ÖTSU Hallein	8	5	0	3	26:18 8	15
5 ▼ (-1)	SG Golling/Scheffau	8	4	0	4	26:27 -1	12
6 *	SU Abtenau	8	2	0	6	21:33 -12	6
7 *	SG Konkordiahütte-Tenneck/Pfarrwerfen	8	1	2	5	19:42 -23	5
8 *	FC Hallein 04	8	1	1	6	17:37 -20	4
9 *	Bischofshofen Sportklub 1933 *(2)	8	1	1	6	10:30 -20	4
10 *	UFC Eben **	0	0	0	0	0:0 0	0



# EVERYBODYS DARLEHEN: GANZ EINFACH ZUM FLEXIBLEN WOHNKREDIT.

IMMER FÜR SIE DA: 

**Christian Ampferer**

Ausschließlichkeitsagent über die Bauspar-  
kasse Wüstenrot AG zur Wüstenrot Versiche-  
rungs-AG, GISANr.: 18510201 und 18402681

0664 / 54 29 242

[christian.ampferer@wuestenrot.at](mailto:christian.ampferer@wuestenrot.at)



**wüstenrot**

Raiffeisenbank  
Hüttau-St. Martin-Niedernfritz



**Raiffeisen wünscht frohe Festtage  
und ein gutes neues Jahr.**

[www.huettau.raiffeisen.at](http://www.huettau.raiffeisen.at)